



**Külling-Optik**  
SCHÖNE AUGENBLICKE  
St. Gallen, Poststrasse 17  
Gossau, Herisauerstrasse 10

**Inhalt**

*Schule*  
**Braucht es die schulische Heilpädagogik ?** 2/3

*Alter*  
**Regionale Lösung für Alterszentrum Teufen ?** 5

*Gewerbe*  
**Neu: Garage Bischof und Teppich Schuler** 6

*Kultur*  
**Gisela Andres stellt aus** 7

*Gesundheit*  
**Kräuterapotheke** 7

*Gewerbe*  
**Beilage Weihnachtsmarkt** 9–20



*Historisches*  
**Essen und Trinken – früher und heute** 14/15

*Tüfner Chopf*  
**Susanna Westarp-Diener** 21

*Nekrolog*  
**Anna Eugster zum Gedenken** 23

*Zivilschutz*  
**Georg Schmidt neuer Chef** 23

*Dorfleben*  
**Veranstaltungen, Persönliches und Kulturelles** 24–27

## Widerstand gegen «Schule für alle»?

Über das «Heilpädagogik»-Referendum wird im Frühjahr 1998 abgestimmt.

**Gegen die Schaffung von zwei Stellen für Heilpädagogische Schulhilfe in Teufen ist das fakultative Referendum ergriffen worden (vgl. «Tüfner Poscht» Nr. 8/97). Richtet sich die Opposition nun tatsächlich gegen die geplante zusätzliche Unterstützung von Schülerinnen und Schülern mit Lernschwierigkeiten? Oder ist ganz allgemein ein «Unbehagen», ein «Informationsnotstand» gegenüber unserer Schule ausschlaggebend dafür, dass das Thema Schule jetzt wieder intensiv diskutiert werden will?**

● GÄBI LUTZ

Es ist bekannt, dass die Schule hohe Kosten für die Gemeinde verursacht. 1996 sind die Gesamtkosten auf brutto rund 6,5 Millionen Franken (zwei Drittel davon Lohnkosten) veranschlagt worden; das entspricht in etwa einem Viertel des ganzen «Kuchens». Trotzdem sind die Betroffenen – Schulkommission, Lehrerschaft und Schüler/-innen – enttäuscht über das Referendum gegen die geplante Heilpädagogische Schülerhilfe. Mit der Schaffung von zwei neuen Stellen wollte der Gemeinderat lediglich dem ausgewiesenen Bedürfnis nachkommen, Schülerinnen und Schüler mit Lernschwierigkeiten durch zusätzlich ausgebildete Lehrkräfte in der Regelklasse zu fördern.

Bei den Initianten des Referendums ist nicht in erster Linie ein Widerstand gegen die Einführung der Heilpädagogischen Schulhilfe als vielmehr eine Unsicherheit gegenüber der Entwicklung un-

serer Schule auszumachen. Sind die Teufnerinnen und Teufner zu wenig informiert? Die Ergreifung des Referendums ermöglicht nun einen Marschhalt und eine ausgiebige Diskussion über die Zukunft der Schule. Der Gewerbeverein Teufen als Initiant des Referendums und die FDP Teufen laden am 17. November zu einem Orientierungsabend ein.

Schulpräsidentin *Gaby Bucher-Germann* freut sich auf die Diskussion. Zu den steigenden Kosten im Schulwesen kann sie umso besser Stellung beziehen, als dass die Schulkommission ohnehin «sehr kostenbewusst» mit der Schule umgehe. Ausserdem hält die Gemeinderätin fest, dass die Heilpädagogische Schulhilfe nicht teurer, sondern vielmehr effizienter sei als der herkömmliche Stützunterricht.

Im Mittelpunkt steht für sie die «Schule für alle», die auch (schulisch) «Schwächeren» wie auch besonders begabten Kindern eine Chance gibt.

Seiten 2 und 3



Eine Schule soll allen offenstehen und möglichst niemanden ausgrenzen.  
Foto: GL

# Schulische Heilpädagogik: Braucht es sie wirklich?

Grundsätzliche Betrachtungen über die Betreuung von Schülerinnen und Schülern mit Schulschwierigkeiten.

**Gegen den Beschluss des Gemeinderates von Teufen zur Schaffung von zusätzlichen Lehrstellen für Schulische Heilpädagoginnen/Heilpädagogen im Umfang von 200 Stellenprozenten wurde das fakultative Referendum ergriffen. Der folgende Beitrag befasst sich grundsätzlich mit der Frage der Betreuung von Schülerinnen und Schülern mit Schulschwierigkeiten.**

● KARL H. SCHMID\*

«Ich mach dich fertig, du Sau!» – Der Fall eines Jungen im Primarschulalter, der durch ein ungewöhnlich aggressives Verhalten gegenüber seinen Mitschülerinnen und Mitschülern auffällt, ist ein Beispiel einer Schulschwierigkeit. Schon ein unbeabsichtigter Körperkontakt im Sportunterricht von Seiten eines Mitschülers veranlasst den betreffenden Jungen zu Tätlichkeiten. Sämtliche Strategien der Lehrkraft, die Situation in den Griff zu bekommen, bleiben ohne positives Resultat. Ein Mädchen der 2. Primarklasse fällt durch Schwierigkeiten beim Lesen auf; das Erfassen von Buchstaben und Wörtern macht Mühe: ein Beispiel eines Lerndefizits. Täglich sind Lehrkräfte aller Stufen mit Schülerinnen und Schülern konfrontiert, die Schulschwierigkeiten zeigen. Neben Verhaltensschwierigkeiten, so wie sie sich im Fall des oben beschriebenen Jungen zeigen, welche ihren Ursprung in Selbstwertproblemen, belastenden familiären

Situationen usw. haben können, stehen die Schwierigkeiten im Lernprozess – der Fall des Mädchens: Einseitige Wahrnehmung, mangelnde Konzentration, das Lerntempo, unweckmässige Arbeitstechniken usw. können das Lernen beeinträchtigen.

## Eine «Schule für alle»

In der Schule geht man heute davon aus, dass sie allen offensteht und möglichst niemanden ausgrenzt. Eine pädagogische Grundhaltung trifft sich dabei mit einer gesellschaftlichen Tendenz. Elterlicher Widerstand manifestiert sich gegen die Zuweisung von Kindern in besondere schulische Angebote wie Sonderklassen, Realschulen usw.. Eine demokratische Schule ist gefordert. Eine Schule, in der die Kinder lernen, mit anderen zu lernen, mit stärkeren und schwächeren, mit sozial besser gestellten und benachteiligten, mit anderssprachigen Kindern und solchen aus anderen Kulturkreisen. Nicht getrennt, sondern gemeinsam werden Schülerin-

nen und Schüler im Lern-, Leistungs- und Sozialbereich gefördert und gefördert. Diese Schule ist sich dabei bewusst, dass die Kinder in den Lernbereichen sehr verschieden und Schulschwierigkeiten aber oft vorübergehend und korrigierbar sind. Andauernde Schwierigkeiten zeigen sich meist dann, wenn nicht genügend individuell auf die Kinder eingegangen werden kann.

## Sind die Lehrkräfte bereit?

Die Ziele, welche sich die Schule gesteckt hat, sind ehrgeizig und stellen an die Lehrkräfte hohe Anforderungen, aber sie sind kindgerecht. Es stellt sich die Frage, ob die Lehrpersonen überhaupt in der Lage sind, diesen Ansprüchen zu genügen. Der Dachverband der schweizerischen Lehrerinnen und Lehrer hat in seinem Entwurf zu einem Berufsbild seinerzeit u.a. die These diskutiert, dass Lehrerinnen und Lehrer Fachleute für das Lernen sein sollen. Lehrkräfte können sich dazu zwar ein Grundwissen in ihrer Ausbildung holen, doch reichen diese Kenntnisse auch im besten Fall nicht zu einer Qualifizierung als Lernfachleute aus. Eine professionelle Berufsausübung verlangt einerseits ein ständiges Überprüfen der Praxiserfahrungen sowie eine Vertiefung und Aktualisierung lernpsychologischer und

## Die Sonderpädagogischen Angebote in Teufen

Kinder mit Schulschwierigkeiten wurden bis zum Schuljahr 1995/96 in einer Sonderklasse in Niederteufen zusammengefasst und von einem heilpädagogisch ausgebildeten Lehrer betreut. Entsprechend der Erkenntnis bzw. dem Willen zu einer «Schule für alle» und auch aus anderen Überlegungen – z.B. wegen des langen Schulweges – zogen es verschiedene Lehrpersonen seit einiger Zeit vor, Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen in ihrer Klasse zu belassen und sie nicht mehr in die Sonderklasse zu schicken. Das bewirkte einerseits eine Abnahme der Schülerzahlen in der Sonderklasse und andererseits eine wesentliche

Mehrbelastung der Lehrkräfte, brauchen doch diese Kinder eine differenzierte, individuelle Betreuung. Eine fachliche Unterstützung für Kinder und Lehrpersonen wurde zum berechtigten Bedürfnis.

Die Schulkommission verfügte die Aufhebung der Sonderklasse und suchte gleichzeitig nach anderen Möglichkeiten zur Unterstützung von Kindern mit Schulschwierigkeiten, aber auch solchen mit besonderen Begabungen. Die integrative schulische Förderung, welche bereits in anderen Kantonen und Gemeinden von Appenzell A. Rh. praktiziert wird, bot sich als Chance an. Die mit der Aufhebung der Sonder-

klasse frei gewordenen finanziellen Mittel sollten dabei dieser neuen Zweckbestimmung zugeführt werden. Von den vom Gemeinderat bewilligten 200 Stellenprozenten könnten auf diese Weise 150 abgedeckt werden und würden nur gerade 50 Stellenprozent das Budget mehr belasten. Allerdings muss mit aller Deutlichkeit darauf hingewiesen werden, dass die heilpädagogische Versorgung der Teufner Schulen damit noch nicht abgedeckt ist, dies auch im Hinblick auf die wieder steigenden Schülerzahlen (Primarschule: +10% seit 1990/91).

Die Bildungsangebote der *Sonderschulen* (Heilpädagogische Schule, Bad Sonder, Grüt in

Bühler, Türmlihaus in Trogen) stehen für Kinder zur Verfügung, die in Regelklassen mit heilpädagogischer Förderung nicht ausreichend unterstützt werden können und welche eine ganz spezifische schulische Hilfe brauchen.

Die *Einführungsklasse* ist ein Angebot, in welchem Kinder die Möglichkeit haben, die Lernziele der 1. Primarklasse innerhalb von zwei Jahren zu erreichen.

Daneben bestehen Angebote in *Logopädie* (Entwicklung und Störungen der gesprochenen und geschriebenen Sprache und der Stimme) sowie in *Legasthenie-Therapie* (Problem beim Erwerb des Lesens und Schreibens) sowie in *Stützunterricht*. KHS



Unter den rund 527 Teufner Schülerinnen und Schülern gibt es auch solche mit Lernschwierigkeiten. Diese sollen mit Heilpädagogischer Schülerhilfe gefördert werden.  
Foto: GL

pädagogischer Aspekte im Rahmen einer regelmässigen Fortbildung. Die «Schule für alle» braucht also Lehrkräfte, welche bereit sind, den vorgezeigten Weg zu beschreiten und ein zusätzliches berufliches Engagement einzugehen. Die Lehrerinnen und Lehrer von Teufen haben dazu ja gesagt.

### Und die besonders begabten Kinder?

Die bis anhin vorwiegend ausserhalb des Klassenzimmers praktizierte Hilfestellung für Kinder mit Schulschwierigkeiten wird in die Regelklasse integriert. Durch die Nähe dieser Schulform zur Regelklasse werden mehr Kinder – auch zeitlich befristet und in Gruppen – betreut und unterrichtet als in der Sonderklasse. In der «Schule für alle» wird die Verschiedenartigkeit der Kinder anerkannt. Eine schulische Heilpädagogin oder ein schulischer Heilpädagoge steht den Regelklassenlehrkräften während zwei bis drei Stunden pro Woche für die Arbeit mit einzelnen Kindern oder Kindergruppen zur Verfügung, aber auch zur persönlichen Beratung im Zusammenhang mit pädagogischen Fragen, welche die Kinder betreffen. Die Arbeit einer heilpädagogischen Fachkraft mit Kindern mit Schulschwierigkeiten bewirkt, dass die Regelklassenlehrperson mehr Raum und Möglichkeiten erhält, auch besonders begabte Kinder besser zu unterstützen. Ebenfalls Eltern können diese Fachpersonen konsultieren. Es ist nicht vorgesehen und vorderhand auch

vom Angebot her nicht möglich, die Lehrpersonen der schulischen Heilpädagogik flächendeckend in der ganzen Schule einzusetzen. Es besteht vielmehr die Absicht, diese in jenen Klassen zu verpflichten, wo besondere Bedürfnisse angemeldet werden. Die integrative Förderung löst im Endausbau den bisherigen Stützunterricht und einen Teil des Angebotes an Legasthenietherapie ab.

### Ein Referendum gegen eine «Schule für alle»

Das Anliegen der Initianten des Referendums nach einer breit geführten Diskussion über die Schule und sicher auch über die Kosten, die sie verursacht, ist ernst zu nehmen, und es ist ihm durchaus Verständnis entgegenzubringen. Es muss aber auch mit aller Deutlichkeit

festgehalten werden, dass Mehrkosten im Ressort Schule ihre Ursache einerseits in den steigenden Schülerzahlen und andererseits im Bestreben der Schulbehörden nach einer Qualitätsförderung der Schule haben. Es stellt sich bei der angestrebten Diskussion auch die Frage, ob die Schule zu einem statischen Unternehmen werden oder aber auf die Bedürfnisse einer sich ständig und rasch verändernden Welt eingehen soll. Ist es in Zukunft noch sinnvoll und vertretbar, wenn die Schule den Anliegen und Forderungen aus Wirtschaft und Industrie ihre traditionellen, pädagogischen Werte entgegenhält? Die Meinung aller ist gefragt. Die Teufner Schule freut sich auf die Herausforderung einer sachlichen Diskussion.

(\* Karl H. Schmid, Teufen, ist Kantonaler Schulberater in Appenzell Ausserrhoden.)

## Informationsbedürfnis

Das Referendum gegen die geplante schulische Heilpädagogik in Teufen gibt zu reden. Im Vordergrund der Diskussionen steht bei vielen Einwohnerinnen und Einwohnern ein ausgeprägtes Informationsbedürfnis. Auf Initiative des Vorstandes des Gewerbevereins (Initianten des Referendums) und des Vorstandes der FDP Teufen findet am 17. November um 20 Uhr im Lindensaal ein Orientierungsabend zum Thema «Schule» statt. Unter der Gesprächsleitung von Richard Wiesli, Präsident der FDP Teufen, sollen u.a. Fragen zur kantonalen Schulreform, zur integrierten Oberstufe, zur Schulorganisation und zur Schulraumplanung in Teufen diskutiert werden. Gemeindehauptmann Tony Wild, Schulpräsidentin Gaby Bucher-Germann und weitere Gemeindevertreter sowie der kantonale Schulberater Karl H. Schmid orientieren über unsere Schule und beantworten Fragen aus dem Publikum.

Die Initianten sind der Überzeugung, dass eine breite Diskussion über die Schule hilfreich sei für das politische Klima in unserer Gemeinde. Das Referendum bietet der Bevölkerung erstmals Gelegenheit zu einem Marschhalt und zu einer Stellungnahme bezüglich der Entwicklung unserer Schule.

GL



Die neue Methode  
mit der heissen  
Schere versiegelt  
die Haarspitzen  
Schnitt für Schnitt  
**ohne Längenverlust.**

**SPLISS AWAY**

Die neue exklusive  
Dienstleistung  
bei uns im Salon!

**NEU bei**

**COIFFURE  
MARLIES**

**DAMEN  
HERREN  
KINDER**

SYSTEM PROFESSIONAL

UNTERRAIN 8a, 9053 TEUFEN  
TELEFON + FAX 071-333 12 58

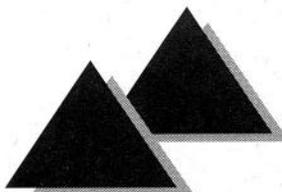
**Das Leben geniessen...**



**Killing-Optik**

SCHÖNE AUGENBLICKE

St. Gallen, Poststrasse 17  
Gossau, Herisauerstrasse 10



**Hans Schiess**  
Bedachungen AG

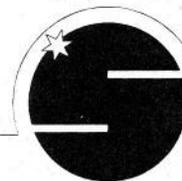
9053 Teufen Tel. + Fax 071 333 21 22

- ▲ Steil- und Flachdächer
- ▲ Fassaden
- ▲ Gerüste
- ▲ Isolationen

**Stardecor - Vorhänge**

Bastelstoffe, Vorhangstoffe, Stoffresten aller Art

stardecor ag



Heimtextilien

Zeughausstrasse 13 - 9053 Teufen - Tel. 335 70 40 - Fax 335 70 50  
Geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag von 13.30 bis 17.00 Uhr

**OPEL**

- Modernst eingerichtete Autoreparaturwerkstatt in der Gewerbezone Wies 26, Speicher
- Permanente Neuwagen- und Occasions-Ausstellung
- Sämtliche Reparaturen und Service aller Marken
- Verkauf von Neuwagen und Occasionen aller Marken
- Finanzierungsmöglichkeiten
- Lenkgeometrie / Pneuservice
- Gratisleihwagen

**Dorfgarage J. Künzli**

**9042 Speicher**  
Gewerbezone Wies 26

Telefon 071 344 42 28 OPEL-VERTRETUNG  
Telefax 071 344 44 55 App. Mittelland

**Ihr freundlicher Opel-Händler**

# Alterszentrum Teufen: Doch regionale Lösung?

Verkauf des Spitals und Neubau eines Pflegeheims. – Beteiligt sich die Gemeinde Speicher?

**Das Spital Teufen soll verkauft und mit dessen Erlös ein neues Pflegeheim beim Altersheim Lindenhügel erstellt werden. Während die Verkaufsverhandlungen diesen Monat in eine entscheidende Phase treten könnten, wurden die Planungsarbeiten für ein neues Pflegeheim vorerst gestoppt: Die Gemeinde Speicher zeigt sich interessiert an einer Beteiligung.**



Das Spital Teufen – im Bild ein Zimmer der Pflegeabteilung – eignet sich nach Ansicht der Behörde nicht für die Umgestaltung in ein Pflegeheim.

● GÄBI LUTZ

Die Idee eines Pflegeheim-Neubaus ist nicht neu. Schon seit geraumer Zeit suchen die Behörden nach einer regionalen Lösung, damit der Betrieb wirtschaftlich optimal gestaltet werden kann. Entsprechende Anfragen bei den Gemeinden Stein, Bühler, Gais und Trogen wurden abschlägig beantwortet. Lediglich Speicher liess die Option einer möglichen Teilnahme offen.

## Zusammen mit Speicher?

Nach dem negativen Ausgang der Abstimmung «Betreutes Wohnen» in den Vorderländer Gemeinden sowie in Speicher und Trogen vom 28. September hat der Speicherer Gemeindehauptmann Richard Krayss erneut Interesse für ein Zusammengehen mit Teufen bekundet. «Wir sind sehr dankbar dafür, dass Teufen einen Marschhalt einlegt, damit sich die Gelegenheit bietet, eine Beteiligung von Speicher zu diskutieren». Speicher geht von einem Bedürfnis von 20 Betten aus. Auf Anfrage hält Richard Krayss fest, dass auch andere Optionen im Raum stünden. Ausserdem vertrat er die Ansicht, dass der Umbau des bestehenden Spitals in ein Pflegeheim für Speicher günstiger zu stehen komme als ein Neubau. Erste Gespräche zwischen den beiden Gemeinden finden anfangs November statt.

## Vorauswahlverfahren gestoppt

Am 24. September hatte die Gemeinde Teufen in einem Inserat in der lokalen

Tagespresse ein «Vorauswahlverfahren» für die Erweiterung des Altersheims Lindenhügel mit Pflegeheim und Spitex zu einem Alterszentrum Teufen ausgeschrieben. Das «informelle Interesse» der Gemeinde Speicher hat den Teufner Gemeindehauptmann Tony Wild anfangs Oktober dazu bewogen, das «Vorauswahlverfahren» zu stoppen. «Eine Beteiligung von Speicher verlangt ein neues Projekt mit etwa 20 zusätzlichen Betten». Die Planungskommission müsse das Raumprogramm nun neu definieren. Betrieblich ideal wäre eine Grösse von rund 50 Betten. Tony Wild begrüsst eine regionale Lösung: «Wir wollen das Pflegeheim wirtschaftlich führen; dies bedingt ein ausgelastetes Haus».

## Verkauf des Spitals

Wirtschaftliche Voraussetzung für den Bau eines neuen Pflegeheims ist der Verkauf des Spitals, mit dessen Erlös das stattliche Bauvorhaben realisiert werden soll. «Möglichst kostenneutral», hält Gemeindehauptmann Tony Wild fest.

Verhandlungen über den Verkauf des Spitals laufen seit einigen Monaten, wie Tony Wild bestätigt. Mitte November dürfte der Name eines Kaufinteressenten bekannt gegeben werden. Ziel der Behörde ist es, den Spitalverkauf im Juni 1998 dem Stimmvolk zu unterbreiten.

Das in den dreissiger Jahren erbaute (Teil Ost) und in den achtziger Jahren erweiterte (Teil West) Spital Teufen hat

nach neuer Spitalliste nur noch bis Ende 1999 einen Leistungsauftrag. Die medizinische Versorgung der Bevölkerung ist durch die Kantons-spitäler Heiden und Herisau gesichert. Die Akutabteilung im 1. Stock dient heute Patienten und Belegärzten

für Wahloperationen. Das Spital hat den Teufner Steuerzahler in den letzten Jahren massiv belastet. Ausser 1995, als dank der guten Besetzung durch einen Belegarzt 94'000 Franken Gewinn erwirtschaftet werden konnte, fielen jährlich erkleckliche Defizite an. 1996: 190'000 Fr.; 1994: 160'000 Fr.; 1993: 250'000 Fr.

## Im Interesse der Betagten

Im 2. Geschoss des Spitals Teufen ist die Pflegeabteilung mit 35 Betten untergebracht. Die Raumverhältnisse sind eng – vor allem im Bereich Aufenthaltsräume –, denn das Gebäude ist als Spital, nicht als Pflegeheim konzipiert. Ein Neubau, der weitgehend durch den Verkaufserlös des Spitals realisiert werden soll, richtet sich nach einer betriebswirtschaftlichen Optimierung, wie Gemeindehauptmann Tony Wild ausführt.

Ein neues Pflegeheim beim Lindenhügel könnte den im Altersleitbild der Gemeinde Teufen skizzierten Bedürfnissen der Betagten gerecht werden. «Wir wollen unseren betagten Mitbewohnerinnen und Mitbewohnern eine gute Anlage mit entsprechender Betreuung und Pflege anbieten. Betagte sollen ins Alterszentrum Lindenhügel eintreten können und dort bis zuletzt gut aufgehoben sein – auch wenn sie pflegebedürftig werden», erklärt Tony Wild.

Teufen zählt gegenwärtig fast 1200 Einwohner über 65 Jahre. Bis zum Jahre 2015 dürften es rund 1300 Teufenerinnen und Teufner sein, die sich früher oder später mit der Frage «Alterszentrum» befassen müssen. Laut Bevölkerungsprognose leben im Jahr 2015 rund 200 Betagte in Teufen, die über 80 Jahre alt sind.



Auf dem Areal des Altersheims Lindenhügel (Norden) soll ein neues Pflegeheim gebaut werden.

Fotos: GL

# Neu in Niederteufen: Garage Bischof

Ralph Bischof hat im Battenhaus eine eigene Autogarage eröffnet.

**Neue Autogarage in Teufen: Der 32-jährige Automechaniker Ralph Bischof hat anfangs Oktober im Battenhaus einen eigenen Betrieb eröffnet. Neben dem Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen bietet der Mitsubishi-Vertreter Diagnose-Service und Reparaturen für alle Marken an.**

Nach einigen Lehr- und Wanderjahren ist der im Alter zwischen fünf und zwölf Jahren im Rütihölzli aufgewachsene *Ralph Bischof* in seine alte Heimat zurückgekehrt. Während acht Jahren war der in Appenzell wohnende eidg. dipl. Automechaniker als technischer Betriebsleiter in der Garage Hirn, Meistersrüte, tätig. Hier war er ausserdem für Personalführung, Lehrlingsausbildung und Kundendienst verantwortlich. Zuvor hatte er von 1982 bis 1986 seine Lehre in der Schweidweg-Garage Appenzell absolviert, wo er später noch drei Jahre lang arbeitete.

Mit der Eröffnung einer eigenen Garage in den Räumlichkeiten des ehemaligen Tiefbauunternehmens Hörler erfüllt sich *Ralph Bischof* einen Berufswunsch. Er ist auf die neue Herausforderung bestens vorbereitet. Dabei ste-

hen ihm auf 160 Quadratmetern eine grosszügige Reparaturwerkstätte mit neuesten Geräten, ein neues Büro mit modernster PC-Administration, die nötigen Lagerräume sowie rund ums Haus

genügend Ausstellungsfläche zur Verfügung. Neben dem Verkauf von Neuwagen – B-Vertretung der japanischen Marke Mitsubishi für das Mittel- und Vorderland – und Occasionen hat sich *Ralph Bischof* auf seinen speziellen Diagnose-Service sowie auf Reparaturen sämtlicher Marken spezialisiert. Fachmännisch besorgt der junge Berufsmann auch Autoelektro- und Elektronkarbeiten. Radio-/ CD-Geräte und Natel werden selber eingebaut. *Ralph Bischof*, der seine Garage vorerst als Einmann-Betrieb führt, freut sich, Kunden aus Teufen und Umgebung, auch aus Appenzell und St. Gallen, bedienen zu dürfen. *GL*



Anfangs Oktober hat *Ralph Bischof* seine eigene Garage im Battenhaus eröffnet.  
Foto: GL

# Neu in Teufen: Teppich Schuler

Brigitte Schuler aus Bühler hat sich am Unterrain 2 einen Traum erfüllt.

**Das renommierte Einrichtungshaus W. Schuler AG aus Bühler hat in Teufen eine «Tochter» zur Welt gebracht: Mitte Oktober eröffnete Brigitte Schuler in den Räumlichkeiten der ehemaligen Buchhandlung Niggli am Unterrain 2 ein eigenes Teppichgeschäft. Zu bewundern sind vor allem auserlesene Dobag-, Kelim- und Nomadenteppiche.**



Brigitte Schuler in ihrem neuen (Teppich-) Reich am Unterrain 2.  
Foto: GL

Mit diesem Schritt hat sich *Brigitte Schuler* einen langgehegten Wunsch erfüllt: Ihre Teppiche aus Anatolien können nun in Teufen in ihrer ganzen, faszinierenden Vielfalt gebührend präsentiert werden. Die Palette reicht vom Läufer bis zum grossen Wohnzimmer-Teppich. Eine weitere Auswahl steht im Hauptsitz Bühler zur Besichtigung frei. Ausserdem bietet *Teppich Schuler* verschiedene Accessoires, Vasen und Porzellan an.

Im neuen Teppichgeschäft wird die Kundschaft jeden Montag von 13.30 bis 18.30 Uhr sowie am Mittwoch und Freitag von 9 bis 12 und von 13.30 bis 18.30 Uhr durch *Brigitte Schuler* bedient. Während der übrigen Zeit ist die Seniorchefin im Bühlerer Einrichtungshaus tätig.

Die Raumausstattung *W. Schuler AG* wurde 1924 von den Grosseletern des heutigen Besitzers *Walter Schuler* eröffnet. Heute ist mit Sohn *Daniel Schuler*, eidg. dipl. Innendekurator, bereits die vierte Generation im Betrieb tätig. Beschäftigt werden gegenwärtig 18 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. *GL*

# Gisela Andres: Sich frei malen

Die Teufner Künstlerin stellt erstmals aus – in der Berit-Klinik Niederteufen.

**In Teufen ist sie aufgewachsen – und in den Jugendjahren in die «Frönti» gezogen. Nach 35 Jahren kehrte sie in ihre Heimat zurück und begann im Atelier in ihrem Elternhaus zu malen. Nun hat die frühere Textilentwerferin Gisela Andres-Wagner ihre erste Bilder-ausstellung – von Mitte November bis kommenden Frühling in der Berit-Klinik in Niederteufen.**

Als Sechsjährige war *Gisela Andres-Wagner* mit ihrer Familie auf die Egg (bei der Schäfliegg) gezügelte und hat in Teufen die Schulen besucht. Mit 22 Jahren absolvierte sie in St.Gallen eine Ausbildung als Textilentwerferin.

Nach ihrer Heirat war sie bis vor drei Jahren freischaffend für die St. Galler und Vorarlberger Textilindustrie tätig. Seither malt Gisela Andres. Die Mutter von drei erwachsenen Kindern genießt die Zeit, die ihr nun nach langjährigem Familien- und Berufsengagement geschenkt ist.

Beachtenswert sind die Bilder, die in dieser Zeit entstanden sind: Ausdrucksstarke Landschaften und Stilleben in Acryl, Aquarelle und Zeichnungen. «Brav» und sehr gegenständlich die ersten, mutiger, impressionistisch angehaucht und durch satte, leuchtende Far-

ben gekennzeichnet die neueren Werke. «Malen ist ein Prozess – man kann keine Stufen überspringen», betont die 60-jährige Künstlerin, die sich nun seit drei Jahren bemüht, sich «frei zu malen». Sie versucht – unbeeinflusst – aus sich her-

aus zu malen und weiterzugeben, was sie beim Malen empfunden hat. Die Spätberufene legt Wert darauf, dass ihre Bilder Ausstrahlung haben.

Wenn man Gisela Andres' Bilder über das Appenzellerland sieht, glaubt man ihr, dass sie ihre Heimat «verrockt gern» hat. Ihre Liebe zur Natur widerspiegelt sich allerdings auch in Bildern von anderen Gegenden – zum Beispiel Bodensee, Engadin und Tessin. Ihr grosses handwerkliches Können kommt besonders deutlich in den Blumenbildern und Stilleben zum Ausdruck.

Für Kunstfreunde dürfte die Begegnung mit dem künstlerischen Schaffen von Gisela Andres-Wagner in der Berit-Klinik zu einem Erlebnis werden. *GL*

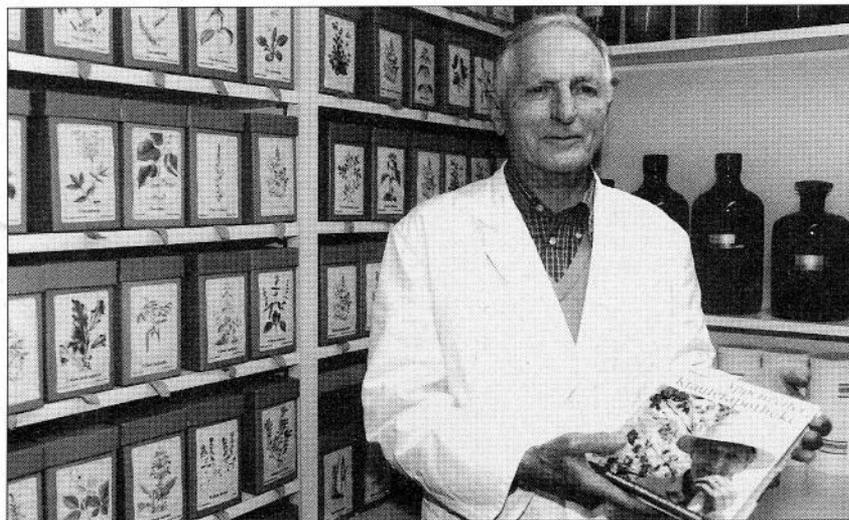


Gisela Andres-Wagner malt auf der Teufner (Schäfli-)Egg. Foto: GL

# Alfred Sigrist: Kräuter suchen

Der Teufner Naturarzt hat seine «Appenzeller Kräuteraapotheke» veröffentlicht.

**Dieser Tage ist das neueste Werk des Teufner Naturarztes Alfred Sigrist erschienen: In seiner «Appenzeller Kräuteraapotheke» beschreibt der bald 80-jährige die siebzig wichtigsten Heilpflanzen, ihre Wirkung und ihre Anwendung. Der Bildband will auch als Handbuch beim Sammeln und Verarbeiten von Kräutern sowie bei der Behandlung gesundheitlicher Störungen dienen.**



Naturarzt und Buchautor Alfred Sigrist in seiner «Kräuteraapotheke». Foto: GL

Die «Appenzeller Kräuteraapotheke» ist im Appenzeller Verlag, Herisau, erschienen und in Buchhandlungen zum Preis von 58 Franken erhältlich. Das Buch wird in der Gemeindebibliothek Teufen ausgeliehen.

Der 1918 in Speicher geborene Alfred Sigrist ist gelernter Drogist und weit herum bekannt als Naturarzt. Seit Kindesbeinen fühlt er sich zur Botanik, der «lieblichen Wissenschaft», zugezogen. Nicht nur die Namen der Pflanzen, ihr äusseres Gesicht, ihre Klassifizierung und ihr Verhältnis zur Umgebung interessieren ihn, sondern in besonderem Masse die vielen Rätsel ihrer «inneren Kräfte», ihr seit altersher gerühmter Heilwert. Er trat deshalb in die Fussstapfen seiner Mutter Carolina Sigrist-Schefer und übernahm in den sechziger Jahren deren Naturheilpraxis, die er heute noch führt.

Alfred Sigrists neues Buch – erste Publikationen sind seit 20 Jahren vergriffen – ist das Werk eines Praktikers, der seinen in jahrzehntelangem Umgang mit Heilpflanzen erworbenen Erfahrungsschatz nun in konzentrierter Form zusammengefasst hat. Das 228 Seiten starke, farbig reich illustrierte Buch soll dazu anregen, jene Kräuter selber kennenzulernen, durch die der Mensch seine Gesundheit bewahren kann. *GL*



## E. + J. Rechsteiner Innendekorationen

Bühlerstr. 714  
9053 Teufen  
071/333 23 72

- Werkstatt für Polsterarbeiten
- Vorhangateliers
- Verkauf von: Betten, Bettwaren und Polstermöbel



## Textilreinigung paoletto ag

- Kleiderreinigung • Vorhangreinigung
- Lederreinigung • Teppichreinigung

Beste Qualität zu tiefsten Preisen  
Fachmännisch ausgeführt in unserem Produktionsbetrieb Teufen  
(keine Ablage)

Inhaber: Annemarie und Heinz Peloli  
Unterrain 22, 9053 Teufen (bei Haltestelle Stofel)  
Tel. 071 333 33 50

## Neubauten / Umbauten / Renovationen

# Calzavara AG

Hochbau  
Tiefbau

Bauunternehmung Calzavara Teufen AG  
Fax: 245 73 20 Tel: 333 14 45



Speiserestaurant  
Hotel

## Ochsen

CH - 9053 Teufen AR  
Telefon 071/333 21 88

11. - 15. Nov.  
Schweins - Metzger  
Appenzellerland  
rundum gesund

Martina Marty  
Urs Künzler

Bereiten Sie sich auf die kalte Jahreszeit vor mit dem

## THERAPLEX - Training

einmalig - erfolgreich - ohne Schwitzen - ohne Umziehen  
für eine verbesserte Durchblutung, für Fitness in jedem Alter  
Schlafes Gewebe? dann Theraplex und die Aromawickel-Spezialbehandlung!



Ganzheitliche Massage- und Fitness-Praxis  
Pia Müller, Ober Bendlehn 32, 9042 Speicher  
Dipl. Masseurin Tel. 071 - 344 14 57

# Fabrikverkauf

Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag 9.00 - 11.30 Uhr

Kommen Sie vorbei  
und lassen Sie sich überraschen  
von unseren tollen Seidenstoffen  
und Stickereien zu sensationellen  
Preisen

RAU & CO. AG  
Rüthofstrasse 1  
9052 Niederteufen



## GARAGE ULMANN TEUFEN

AUTOMATISCHE WASCHANLAGE KLEINER IST SCHÖNER  
IST BESSER



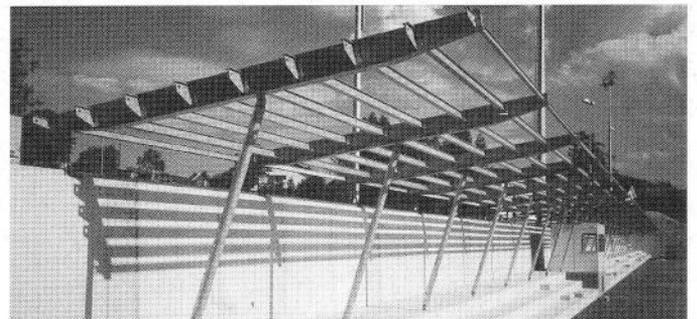
OFFEN  
MONTAG BIS SAMSTAG  
7.00 BIS 21.00



Ford DIE TUN WAS

## RALF ULMANN AG

DIPL. ING. HTL · EBNI 18 · 9053 TEUFEN  
TEL. 071/333 2 111 · FAX 071/333 2 726



## Messmer & Mösli Schlosserei & Stahlbau

Hauptstrasse 59 Tel. 071/333 20 22  
9052 Niederteufen Fax 071/333 33 08

**Inhalt**

**Weihnachtsmarkt**

Der Weihnachtsmarkt des Teufner Gewerbes ist wie folgt geöffnet:

Freitag, 21. Nov., 17 bis 21 Uhr  
Samstag, 22. Nov., 10 bis 19 Uhr  
Sonntag, 23. Nov., 10 bis 17 Uhr

**Kulinarische Köstlichkeiten...**

...bieten die drei Metzgereien «Anker», «Schützengarten» und «Ochsen», die Bäckerei Wagner und Coniserie Spörri, Yvonne's Weinkabinett und das Lebensmittelgeschäft Keller/Olesen an.  
10/11

**Wohn-Markt**

Blumen der Fachgeschäfte Höhener und Kupferschmid, Tannenholzmöbel der Schreinerei Engler, Haushaltgeräte von Elektro Nef und Niederer Elektro sowie gepflegte Haushaltartikel von Katrin und Adrian Walser stimmen auf Weihnachten ein.  
12/13



**Attraktive Tombola**

Auch dieses Jahr wird der Weihnachtsmarkt durch eine attraktive Tombola bereichert. Hauptpreis ist ein Peugeot-Roller (Bild) im Wert von Fr. 3'495.

**Im Wandel der Zeit**

Der Strassenzug in Niederteufen hat sich in den letzten Jahren verändert: Viele kleine Geschäfte und Gaststätten sind verschwunden.  
14/15

**Neueste Mode-Trends...**

... sind im Brillenhut, bei Coiffure Tonio, bei der Farb-, Stil- und Modeberatung «famos», in der Boutique Sanna sowie im Schuhhaus Schindler auszumachen.  
16/17

**Tolle Geschenk-Ideen...**

... vermitteln im weiteren die Drogerien Wetzler und Früh, die Papeterie Markwalder, das Fotogeschäft Silvia Mauderli, die Kunsthandwerkerin Gret Zellweger, der Steinbruch Lochmüli AG und die Rotbach-Garage. Ebenfalls am Weihnachtsmarkt vertreten ist der Bankverein.  
18/19

# 6. Teufner Weihnachtsmarkt: Gewerbe demonstriert Vielseitigkeit

Vom 21. bis 23. November stellen 26 Teufner Geschäfte im Zivilschutz-Zentrum aus.

**Bereits zu sechsten Male laden die Mitglieder des Gewerbevereins Teufen vom 21. bis 23. November zum Weihnachtsmarkt in den Räumlichkeiten des Zivilschutz-Zentrums Bächli ein. Vom Freitag nachmittag bis am Sonntag abend legen 26 Aussteller Zeugnis ab von der Leistungsfähigkeit des einheimischen Gewerbes.**

● GÄBI LUTZ

Trotz der geplanten grossen Gewerbe-Ausstellung vom 26. Februar bis 1. März 1998 im Zeughaus haben die Teufner Gewerbebetriebe auch dieses Jahr keine Mühe gescheut, wieder einen attraktiven Weihnachtsmarkt zu organisieren. 26 Geschäfte aus der Feinschmecker-, Wohn-, Mode- und Geschenkartikel-Branche laden ein zu einer vorweihnachtlichen Begegnung mit dem einheimischen Gewerbeschaffen.

«Eines unserer wichtigsten Ziele ist es, der Teufner Bevölkerung zu zeigen, was die ansässigen Detaillisten alles an Geschenken für das grosse Fest zu bieten haben – getreu dem Motto 'Mer z'Tüfend's!', erklärt OK-Mitglied Beat Diethelm.

Neben den attraktiven Ständen mit diversen Degustationsangeboten und Vorführungen wartet der «Wienachtsmaart» mit verschiedenen weiteren Attraktionen und Überraschungen auf: Das in den Markt integrierte Restaurant «Sprütze-Hüsl» wird wieder durch den 3. Feuerwehruzug geführt und bietet eine reiche Auswahl an Speis' und Trank.

Die Tombola präsentiert sich heuer noch verführerischer als in den Vorjahren. An der «Nietenverlosung» vom Sonntag (13 Uhr) im «Sprütze-Hüsl» sollen auch Pechvögel Glück finden. Lösl» zu einem Franken sind ab sofort in allen Aussteller-Geschäften erhältlich. Etwas früher als gewohnt, an jedem Markttag, kommt auch der Samichlaus zu Besuch und beschenkt vor allem die kleinen Besucher.

Auch dieses Jahr wollen die Veranstalter «einem grossen Besucherstrom einen Weihnachtsmarkt bieten, der um einiges heimeliger, verführerischer und höckiger ist als alle anderen in der Region».

Foto: GL





**Höhener Ernst  
Dorfmetzgerei zum Anker**

9053 Teufen  
Telefon 071/333 27 55  
Telefax 071/333 27 46



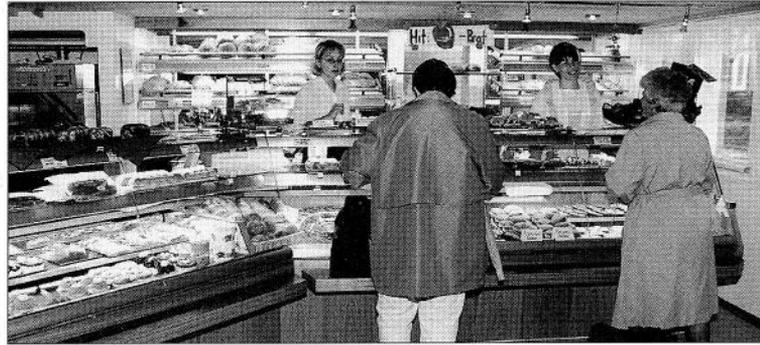
**Fleisch aus tiergerechter Haltung  
"Appenzellerland rundum gesund"**

Appenzeller Spezialitäten: Knoblauchpantli, Mostbröckli,  
Schwinegi Stöckli, Siedwürste,  
Bureschüblig

Kanadische Spezialität: Beef-Jeerkey



Metzgerei Anker.



Bäckerei-Konditorei Wagner.

**Viel Gluschtiges  
festlich verpackt !**



9053 Teufen Tel. 071-333 15 20  
Fax 071 - 333 42 26

**d'Metzg für alli**

Yvonne's

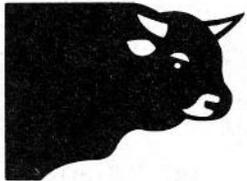
Für Sie...Für Ihn...



Ihr ganz persönlicher **Weihnachts-Gutschein**

Yvonne's Weinkabinett Dorf 12 9053 Teufen 071 333 45 65

**metzgerei**



Gemperli AG  
9053 Teufen  
Tel. 333 22 33

**ochsen**

la Qualität in Fleisch und Wurst

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 07.00 – 12.00 und 15.00 bis 18.30 Uhr  
Samstag 07.00 bis 16.00 Uhr, montags geschlossen

**Weihnachtlicher Postversand**

in alle Welt.

Wir beraten Sie gerne

**SPÖRRI**

Confiserie Tea-Room  
Dorfstrasse 19 9053 Teufen AR  
Tel. 071/333 14 53 Fax 071/333 24 54

Besuchen Sie uns am Christkindli-Markt im Garten.



Café  
Bäckerei-Konditorei  
**Wagner**

9053 Teufen Telefon 071 333 15 31

Wer sie einmal  
gehabt hat,  
fragt immer  
wieder danach

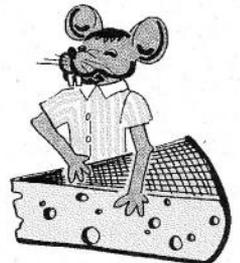
**unsere Schwarzwäldertorte**

hergestellt mit den allerbesten Zutaten,  
nach **Hausrezept**

**Lebensmittel  
Keller-Olesen**

Hauptstr. 95  
9052 Niederteufen  
071/333 45 15

Lebensmittel  
Bio-Reformprodukte  
Käse-Spezialitäten  
Fondue Raclette  
Käseplatten Fruchtkörbe



**Chäsi Abtwil**

Hauptstr. 15  
9030 Abtwil  
071/311 45 85

# Der Feinschmecker-Markt

Feine Fleisch- und Wurstwaren, Gebäck, Weine, Delikatessen und Käse.

**Es empfiehlt sich, den Weihnachtsmarkt mit leerem Magen zu besuchen – den kulinarischen Köstlichkeiten kann niemand widerstehen.**

## Fleisch und Wurstwaren

Gleich alle unsere Dorfmetzger sind mit einem Stand vertreten:

Höhener von der *Metzgerei Anker* warten nebst originellen Wurstmannli und -strässen auf mit ihrer Spezialität, dem Beef-Jeerkey. Das mit indianischen Gewürzen aus Kanada behandelte und von Appenzeller Rindern stammende Fleisch wird durch Lufttrocknung haltbar gemacht.

Das Tüfner Bröckli, eine geräuchte Spezialität aus Appenzeller Schweinefleisch, ist am Stand von *Jo und Karl Hörler*, «Schützengarten», zu haben. Diese feine Kreation feiert ihren 20. Geburtstag und wurde am Internationalen Qualitätswettbewerb für Fleisch- und Wurstwaren 1996 mit einer Silbermedaille ausgezeichnet.

*Maria und Armin Dörig* von der Metzgerei Ochsen sind zum erstenmal

am Weihnachtsmarkt dabei. Sie freuen sich, uns Teufnern die Spezialitäten aus St. Gallen und dem Appenzellerland sowie die kulinarischen Geschenksangebote der Firma Gemperli präsentieren zu dürfen. Einen originellen Wettbewerb mit schönen Preisen haben sich die beiden ebenfalls ausgedacht.

## Gebäck

Herzen, Mond und Sterne in vielen Varianten sind das Motto der *Bäckerei-Konditorei Wagner*. Diese leckeren und phantasievoll verzierten Weihnachtssymbole zeugen von handwerklichem Geschick und sind eine Augenweide – fast zu schade, um gegessen zu werden!

Und wenn sich dann Müdigkeit und Durst einstellen sollte, so hole man sich am Stand der *Confiserie Spörri* eine frisch gebackene, pikant gefüllte Brezel und setze sich damit nach bayrischer Art ins Ffürwehr-Beizli zu einem Bier.

## Weine, Delikatessen

Die neuesten Spezialitäten aus der Gourmet- und Weinwelt findet man bei *Yvonne's Weinkabinett*. Nebst den mit viel Fachkenntnis präsentierten Weinen, die natürlich alle degustiert werden können, gibt es auch italienische Spezialitäten wie Pasta, Creams, Antipasti und Öle – für sich oder zum Verschenken.

## Käse

Der Lebensmittel- und Käsespezialitätenladen *Keller-Olesen* aus Niederteufen zügelte sogar seine Vitrine mit Offen-Käse an den Markt und zeigt, wie schön seine Käseplatten aussehen. Daneben gibt es frische Fondue-Mischungen in vielen Variationen und Fruchtekörbe als Geschenksidee für die Weihnachtszeit. EP



Lebensmittel Keller/Olesen.



Metzgerei Schützengarten.



Yvonne's Weinkabinett.

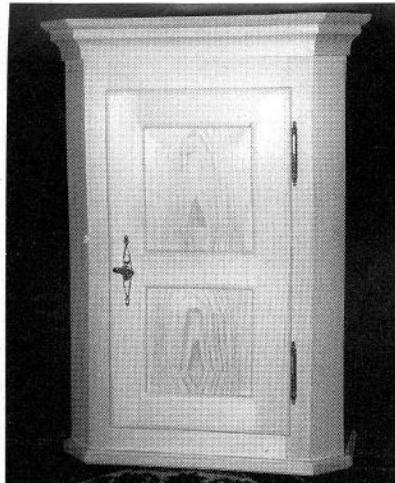


Confiserie Spörri.



Metzgerei Ochsen.

Fotos: GL



Schreinerei Engler.



Elektro Niederer.

**Blumen Höhener**  
9053 Teufen  
Tel. 071/333 11 23



Stimmen Sie sich auf  Weihnachten ein:

 **Wir bieten Ihnen aus unserer Floristenwerkstatt** 

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch am Teufner Weihnachtsmarkt!

  
**Verträumte Adventszeit**

  
**BLUMEN KOPPERSCHMID**  
Blumengeschäft  
Friedhofgärtnerei  
9053 Teufen, Bächlistr. 9  
071/333 11 51



**Schreinerei Engler**

Inh. Christine Wettstein-Engler

*Ihre Schreinerei für: Umbauten, Haus- und Zimmertüren, Innenausbau, Küchen, Schränke, Aufrüstarbeiten, Ladenbau*

Alte Speicherstrasse 2034  
9053 Teufen

Tel. 071 / 330 09 33  
Fax 071 / 330 09 35

Licht - Kraft - Wärme - Telefon

**ELEKTRONEF AG**

Ihr Spezialist für alle Installationen

**Haushaltgeräte  
aller bekannten Marken**

Hauptstrasse 5, 9053 Teufen/AR  
Tel. 333 21 55, Fax 333 47 26

**Niederer**

**Elektro-Geräte**

**pedi-doc / combina-Servicestelle**

IM ROTBACHZENTRUM  
9053 TEUFEN  
TEL. 071/333 36 66  
FAX 071/333 36 68

**Kaffeemasch.**  
**Bügeleisen**  
**Staubsauger**  
**Rasierer**  
**Zahnbürsten**  
**Fön**  
**Toaster**  
**Mixer**  
**Blutdruckm.**



**bodum®**

**walser**

im Bahnhof  
Postfach  
9053 Teufen  
Tel. 071/333 13 55

# Der Wohn-Markt

Prächtige Blumen und Holzmöbel, Kaffee und Tee-Kultur, Haushaltgeräte.

**Wenn sich der Winter langsam ankündigt, dann ist es zuhause am Behaglichsten. An vielen Marktständen findet man nützliche und dekorative Dinge, die das Wohnen schön und angenehm machen.**

## Advents- und Weihnachtsgestecke...

...aus der Werkstatt von *Blumen Höbener* sind als Türschmuck, Adventssträuße und Kerzenarrangements zu sehen. *Susy Höbener* und ihre Floristinnen lassen sich immer wieder etwas Neues einfallen: Dieses Jahr stimmen uns die warmen Farbtöne der Kerzen, Schalen und Gefäße auf Weihnachten ein. Bestellungen für weihnachtliche Blumengrüsse, auch über Fleurop, können bereits am Stand aufgegeben werden.

## Mit Kugeln, Mond und Sternen...

...sind die Advents- und Weihnachtsgestecke der *Gärtnerei Kupferschmid* geschmückt und laden ein zu einer »verträumten Weihnachtszeit«. Nach Jahren

der etwas üppigen Dekorationen macht *Judith Kupferschmid* wieder ganz gewöhnliche, d.h. schlichte und traditionelle Christsträuße und -gestecke.

## Ein wunderschönes Spielzeug...

...aus Holz hat *Christine Wettstein*, Inhaberin der *Schreinerei Engler*, für den Weihnachtsmarkt kreiert. Was es ist, soll hier nicht verraten werden. Daneben gibt es Appenzeller Tannenholzmöbel aus der eigenen Werkstatt zu bewundern und der Vater, *Ernst Engler*, bringt wieder Bettwaren aus Naturmaterialien und Möbelpolitur mit.

## Ein Tässchen Kaffee...

...bei *Trudle Nef* gehört zum jährlichen Marktrituel. Charmant demonstriert sie,

zusammen mit Sohn *Rolf*, die Solis-Kaffeemaschinen und zeigt praktische Kleingeräte wie z.B. die Mundhygienelinie der Marke Braun oder den neuen Thermoscan-Fiebermesser.

## Rasierapparate, Staubsauger...

... Wasserkocher und andere praktische Haushaltgeräte zeigt *Kurt Niederer*. Der Kaffee-Vergleichstest kann gleich auch gemacht werden, denn hier wird Kaffee von der Saeco-Maschine ausgeschenkt. Wer zuhause ein defektes Gerät hat, das schon lange repariert werden müsste, kann sich ebenfalls an Kurt Niederer wenden; er ist Servicestelle des WWF-Panda-Reparaturdienstes.

## Tea-Time...

... übers ganze Wochenende ist bei *Katrin und Adrian Walser*. Zubereitet und ausgeschenkt werden die feinen Teesorten in den formschönen und praktischen Teekrügen von »bodum«. Es gibt sie in allen Formen und Grössen. Getrunken wird aus den passenden Gläsern, ebenfalls von »bodum«, und nach diesem Genuss wird keiner mehr finden, Tee sei nur etwas für Engländer und Kranke. EP



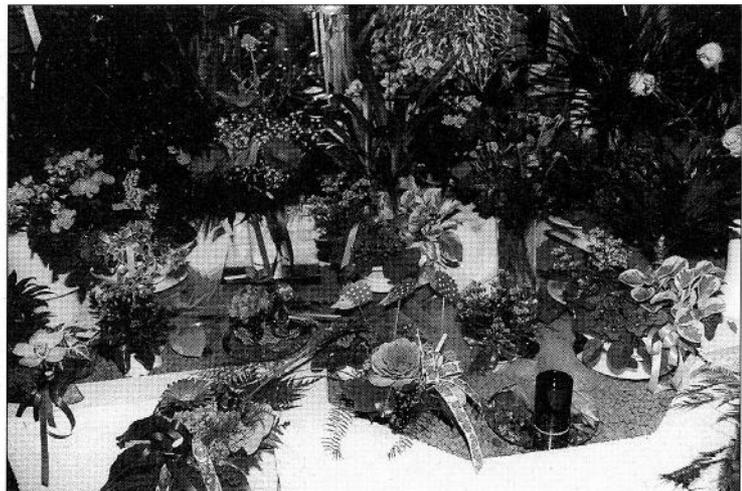
Blumen Höbener.



Elektro Nef.



Haushaltgeschäft Walser.



Blumen Kupferschmid.

Fotos: GL

# Essen und Trinken, früher und heute

Der Strassenzug in Niederteufen verändert sich. – Viele kleine Geschäfte und Gaststätten sind verschwunden.

**Die Zeiten, in denen auf dem Lande über den täglichen Gebrauch hinaus nur Gestriges und Ladenhüter feilgeboten wurde, sind längst vorbei. Auch in Teufen kann heutzutage fast alles und dies in bester Auswahl erworben werden, obwohl viele kleine Geschäfte und Gaststätten verschwunden sind.**

● ROSMARIE NÜESCH-GAUTSCHI

Als man noch meist zu Fuss ging und oft schwere Lasten weit zu tragen hatte, spielten Wirtshäuser eine grosse Rolle. Auch die Fuhrleute und ihre Zugpferde mussten in unserem oft steilen Gelände immer wieder ausruhen. Kein Wunder, gab es damals so viele Restaurants, die meist mit einem weiteren Gewerbe verbunden waren. Bereits in der *«Tüfner Poscht»* Nr. 9/1996 berichteten wir von veränderten und verschwundenen Gewerbebetrieben. Allein an der Strasse Lustmühle – Niederteufen – Dorf reihten sich noch vor weniger als einem halben Jahrhundert die Gasthäuser.

## Speisewirtschaft zur Sonne am Stoss

Bei der Einfahrt zur Rütihofstrasse stand das Wirtshaus zur Sonne. Als die Gaststube im Erdgeschoss 1986 ihren Betrieb einstellte, war das Bedauern allgemein.

Die Quartierbeiz war beliebt und man blieb gerne bei Musik und Gesang hier sitzen. Wo sollten nun die Turner und andere Vereine ihre Nachsitzungen abhalten? Die Sonne wurde 1987 abgebrochen und durch einen passenden Neubau ersetzt. Nur noch der bescheidene, hübsche Wirtshausschild mit der vergoldeten Sonne erinnert an das ehemalige Gasthaus.

Auf dem Vorplatz der Sonne war das grosse Holzlager, das zur Sägemühle auf der Nordseite gehörte. Sie wurde 1960 abgebrochen. Der «Oettli-Weiher», nach einem früheren Sägereibesitzer benannt, lieferte das Wasser für die Säge und ist später zu einer kleinen Anlage umgestaltet worden. Wie uns Eugen Buff berichtete – er ist am Stoss aufgewachsen –, wurde der zugefrorene Weiher zum Schlittschuhlaufen benutzt. Nach dem Tode von Säger Oettli heiratete seine Frau erneut. Ihr Mann pflegte im Kamin Hundefleisch zu räuchern, Holz war ja genug da. Das soll eine ausgezeichnete Gerstensuppe gegeben haben.

Im gepflegten Haus, am Anfang der Gstalenstrasse, das bis vor kurzem von Frau Gasser bewohnt war, bestand in den 20er Jahren ein kleiner Spezereiladen.

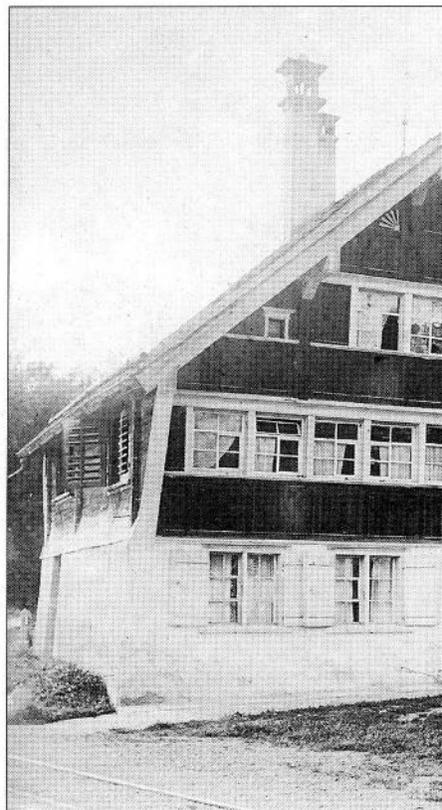
## Gasthaus Rössli im Haag

Dieses stattliche Gebäude musste 1968 Strasse und Bahn weichen. Das mächtige Walmdachhaus mit einem kleinen Mittelgiebel hatte über dem gemauerten Untergeschoss drei weitere gestricke und getäfernte Geschosse. Im Jahre 1876, wohl als Gast- und Geschäftshaus erbaut, befand sich die Wirtschaft im 1. Obergeschoss, später im

Das abgebrochene Restaurant Sonne mit dem Holzlager der Sägemühle. Im Hintergrund die Anhöhe des Gstalens.



Viel Volk ist vor der «Sonne» versammelt.



Im Haag stand das mächtige Gebäude des «Rössli», Post und Haltestelle zugleich. Eben fährt ein Dampfzug ein.



Erdgeschoss. Auch in der Rösslistube gab es ein Klavier und so wurde hier gerne zusammengesessen und gefeiert. Bis 1936 war die Niederteufner Post hier untergebracht, und in der Gaststube wurden die Bahnbillette verkauft. Der Name des verschwundenen Hauses hat sich bis heute in der «Weiherkorporation Rössli-Haag» erhalten.

Unten:  
Das Restaurant Hörnli, wie es sich zeigte vor dem strassenseitigen Aufbau um 1900. Parkplätze waren noch unnötig.

Unten rechts:  
Der «Schweizerbund» mit Metzgerei und Wirtschaft. Im Vordergrund Briefträger Mösli. Der Metzgermeister übernimmt von Albert Tanner eine Kuh zum Schlachten.

Ganz unten rechts:  
Das «Hörnli», aufgestockt und mit angebaute Bäckerei. Die Bahn ist seit 1931 elektrifiziert.

### Speisewirtschaft und Metzgerei zum Schweizerbund

Das kurz nach 1900 erbaute Dorfhaus an der Hauptstrasse war lange Zeit Metzgerei und Wirtschaft. 1952 übernahmen Hans und Melida Wehrli den Betrieb, bis sie 1960 die Wirtschaft verpachteten. 1988 schloss auch die Metzgerei. Den veränderten Bedürfnissen der heutigen Gäste entsprechend, ist aus der währschaften Wirtschaft eine Bar mit dem

sinnigen Namen «Diamant» geworden. Auf der alten Ansicht des Hauses mit den ursprünglichen Fenstern ist noch die Eisenstange zum Anbinden der Pferde zu sehen. Im Hinterhaus hatte Schuhmacher Capitano seine Werkstatt.

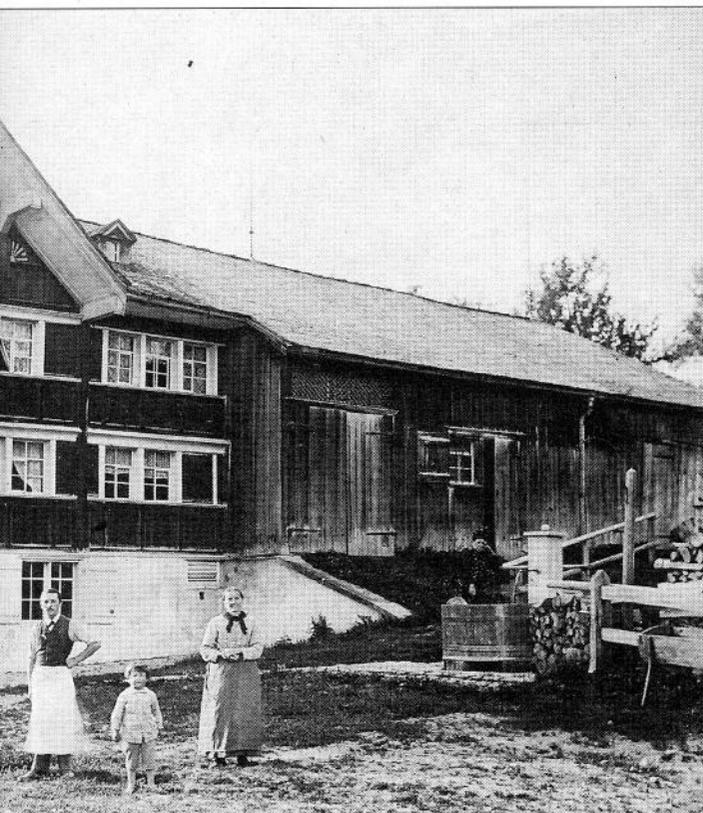
### Restaurant Hörnli, Blatten

Mit dem Hörnli verschwand an der Hauptstrasse nicht nur ein weiteres Wirtshaus, sondern auch eines der ältesten Häuser von Teufen. Das typische Appenzeller Giebelhaus wurde 1626 gebaut. Wie das Rössli hatte es seine

schmale Seite der Strasse zugewendet. Gegen den Hang hin, ganz dem Gelände angepasst, stand die Scheune. Nach 1900 wurde das Gebäude auf der Strassenseite aufgestockt und mit einem Kreuzgiebel versehen. Das Wirtshaus-schild ist wohl damals entfernt worden. Im Erdgeschoss waren Backstube und Laden untergebracht und im 1. Stock die Gaststube. 1945 wurde der alte Holzbackofen durch einen elektrischen ersetzt, aber bereits 1965 schloss die Bäckerei. 1977 wurde das Haus umgelegt, es hatte der neugeplanten Blattenstrasse zu weichen.

Frau Alice Hörler-Schiess erzählte, dass die Wirtin nach dem Tode ihres Mannes einen Bäckergehilfen angestellt hatte. Den Laden bediente sie selbst. Jedesmal, wenn es im Laden schellte, musste sie ins untere Geschoss hinuntersteigen. Beim Kauf eines Fünfpfünders gab es ein Bürli oder ein Muldenkratzerli (aus Teig, der aus der Backmulde zusammengekratzt wurde) dazu.

Quellen:  
Teufner Hefte 3: Teufen, Dorfbild im Wandel von Walter Schneider  
Teufner Hefte 5: Teufner Mühlen von Werner Holderegger  
Alle Fotos: Sammlung Werner Holderegger.





Coiffure Tonio.



«famos», Margreth Zahner.

Foto: z

  
**Schuhhaus**  
**Schindler**  
 SPEICHERSTR. 6 9053 TEUFEN  
 ☎ 071/333 16 71 Fax 333 16 88  
 Ihr Fachgeschäft für Markenschuhe

  
 boutique  
**SANNA**  
 Teufen  
 Mode als Kunst

# Xmas die Show

It's show-time: Freitag 17.00  
 Samstag 11.00, 13.00, 15.00, 17.00  
 Sonntag 11.00, 13.00, 15.00

**famos** farbe mode stil

Dipl. Farbe-, Mode- und Stilberaterin, Visagistin

Margreth Zahner-Frey  
 Schulhausstrasse 6  
 CH-9052 Niederteufen  
 Tel. 071/333 27 78  
 Fax 071/333 27 72



**BRILLEHUS**



Brillen + Kontaktlinsen

mit **Wettbewerb**

# Der Mode-Markt

Neueste Trends: Brillen, Coiffure, Farb-, Stil- und Modeberatung, Kleider und Schuhe.

**Die modebewussten Teufnerinnen und Teufner sehen die neusten Trends und raffinierten Tips zur Verschönerung – von Kopf bis Fuss.**

## Beat Diethelm...

...und sein *Brillebus-Team* zeigen die neue Brillenmode sowie Geschenkvor schläge aus dem Optik-Bereich. Am neuen Computer-Messgerät kann festgestellt werden, ob die Sehschärfe noch genügt und sich anschliessend am Glücksrad betätigen, wo man gleich einen «Zustupf» an die neue Brille oder die Kontaktlinsen gewinnen kann.

## Coiffure Tonio...

...möchte den Teufnern Farbe ins Haar zaubern. An seinem Stand kann man sich in Sekunden Haarsträhnen in jeder Farbe machen lassen, die dann monatelang haltbar sind. Wem das zu riskant ist, für den gibt's das Hair-Mascara, ebenfalls originelle Farbakzente – jedoch auswaschbar. (Vergleich Kästchen «Xmas – die Show»).

## Xmas – die Show

Alle sind wieder gespannt auf die diesjährige Live-Show der drei Firmen **famos, Coiffure Tonio und Brillehus** täglich um 11, 13 und 15 Uhr, am Freitag und Samstag auch um 17 Uhr (vgl. Inserat).

Die drei Aussteller und **Elektro Nef** gestalteten den «Showroom» einheitlich, und sie führen auch gemeinsam einen Wettbewerb durch. Die raffinierte Beleuchtung stammt von Stagelight und Rolf Nef.

## Bei famos, Margreth Zahner...

...erfährt man viel Neues über Farbe, Mode und Stil. Mit attraktiven Seidenfoulards zeigt sie raffinierte Tragvarianten und informiert über ihre Schalwickelkurse. Ausserdem kann man die Kosmetiklinie «Arabesque» ausprobieren und sich für den Kurs «Typengerecht schminken» anmelden.

## Boutique Sanna...

...bringt auch dieses Jahr Bekleidungsstücke und Accessoires bekannter Marken zu ganz tiefen Preisen an den Markt. Eine gute Gelegenheit, sich bei *Paul Westarp* umzusehen – vielleicht hängt dort genau jener Pulli, der zu allem passt, oder ein paar Jeans als Weihnachtsgeschenk für die Tochter.

## Das Schuhhaus Schindler...

...zeigt Schuhmodelle, von elegant bis sportlich. Neu und aktuell sind laut *Silvia Schindler* Schuhe bekannter Marken aus Goretex oder Sympatex. Diese Materialien sind atmungsaktiv, wasserfest und windabweisend – also ideal für den Winter. Als Geschenkvorschl äge findet man modische Handtaschen, Handschuhe, Schirme und Hausschuhe. *EP*



Brillehus Diethelm.



Boutique Sanna.



Schuhhaus Schindler.

Fotos: GL

DROGERIE REFORM  
**wetzel**

9053 TEUFEN

Tel. 071 / 333 14 68

Die Drogerie für natürliche Heilmittel,  
Kräuterspezialitäten und Homöopathie

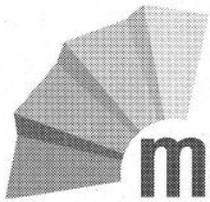
☆☆☆☆ Festtage

Geschenke



Freude bereiten

Neue Ideen warten bei uns auf Sie



**markwalder**

Die Papeterie in Ihrer Nähe.

9053 Teufen AR, Dorf 15, Tel. 071/333 10 80, Fax 071/333 11 73  
Sie finden uns auch in St.Gallen und Romanshorn.



**Foto Atelier**

Silvia Mauderli

9053 Teufen  
Im Dorfzentrum

Telefon 071 333 27 65  
Telefax 071 333 28 32

**ACHTUNG!**

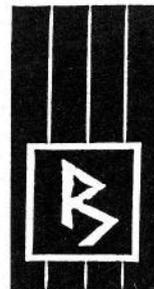
s'Fotoatelier spielt

**Kasperltheater**

för d'Chind

Samstag 13.30 Uhr und 14.30 Uhr

Die Zeit vergeht – das Bild bleibt



**Teufener Sandsteinbruch  
Lochmüli AG**

Sandstein für Renovationen,  
Brunnen, Bildhauerarbeiten,  
Gartenbau

Büro St.Gallerstrasse 64  
9100 Herisau  
Tel. 071 / 352 41 11  
Fax 071 / 352 41 39



**Schweizerischer  
Bankverein**

Dorf 13  
9053 Teufen  
Tel.: 071 / 335 73 55  
Fax: 071 / 335 73 54

# Der Geschenke-Markt

Originelle Geschenkideen aus Drogerie, Papeterie, Fotogeschäft, Kunsthandwerk usw.

**Viele Aussteller richten ihr Angebot speziell auf die Weihnachtszeit aus. An ihren Ständen findet man gesunde, dekorative und nützliche Geschenke, die man brauchen und verbrauchen kann.**

## Die Drogerie Wetzel...

...zeigt eine neue Kollektion von wunderschönen Duftlämpchen mit den dazu gehörigen ätherischen Ölen. Eine grosse Auswahl von Teesorten, das Kräuter-Beruhigungskissen, neue Honigsorten und Olivenöl-Seifen werden am Stand von *Silvia und Urs Wetzel* angeboten.

## Bei der Drogerie Früh...

...duftet's ebenfalls herrlich! Es gibt Gewürz- und Teesträusse zu kaufen, und *Irene Lutz* mit ihren Drogistinnen bieten Glühwein an. Dekorative Geschenkpäckungen mit Dörrfrüchten, Sterntaler, Kindergeschenke und anderes mehr ziehen die Aufmerksamkeit der Besucher auf sich.

## Die Papeterie Markwalder...

...lädt mit Vorführungen unter dem Titel «Stempelideen zum Selbermachen» zum Basteln ein. Neu im Angebot von *Heidi*

*Lutz* und ihrem Team ist eine grosse Auswahl von Kinderbüchern – vom Regenbogenfisch bis zu Pitt, dem Pinguin. Und auch für Puzzles, Memories und kleinere Mitbringsel für Erwachsene und Kinder braucht man nun nicht mehr nach St.Gallen zu fahren.

## Das Fotogeschäft Silvia Mauderli...

...stellt in einer kleinen Fotoausstellung ihr Atelier vor. Für die eigenen Kunstwerke steht eine grosse Auswahl an originellen Bilderrahmen bereit. Interessante Aktionen und Attraktionen gibt es für Kinder und Erwachsene, wie z.B. «Kinder fotografieren ihre Eltern» und weitere Überraschungen.

## Gret Zellweger...

...stellt ihre Bilder aus. An einer Wand zeigt die Kunsthandwerkerin das Entstehen eines Holzschnitts – von der Kohle-

zeichnung bis zum fertigen Abzug. Kugeln aus ganz verschiedenen Materialien sind zu bewundern und zum Kaufen gibts bemalte Kinderkässeli mit individueller Beschriftung, Spanschachteln und natürlich die beliebten Glückwunschkarten.

## Roland Schmitt...

...von der *Steinbruch Lochmüli AG* zeigt seine prachtvolle Kunstuhr aus Carrara-Marmor und Stahl. Ja, sogar Stein lässt sich verschenken – in Form von Töpfen, Schalen und faszinierenden Fossilien.

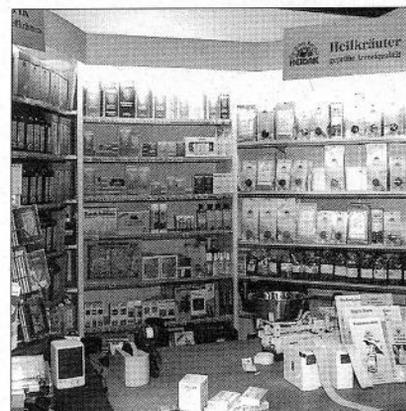
*Zwei weitere Aussteller, die jeder für sich eine Kategorie bildet:*

## Rotbach-Garage

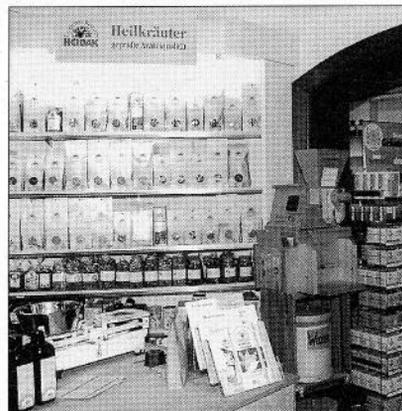
Ein Peugeot-Roller von *Ralf Drexel* eignet sich natürlich auch bestens als Weihnachtsgeschenk – wer weiss, vielleicht gewinnen Sie den 1. Preis in der Tombola...?

## Der Schweizerische Bankverein...

...ist ebenfalls mit einem Stand vertreten. *Urs Dütschler* stellt die verschiedenen Dienstleitungen der Bank, insbesondere der Filiale Teufen vor. *EP*



Drogerie Wetzel.



Drogerie Früh.



Rotbach-Garage Drexel.



Fotogeschäft Silvia Mauderli.



Papeterie Markwalder.



Bankverein

Fotos: GL



# EINLADUNG ZUM TEUFNER WEIHNACHTS- MARKT

ZIVILSCHUTZ-ZENTRUM BÄCHLI, TEUFEN

Freitag, 21. bis Sonntag, 23. November 1997

Öffnungszeiten: Fr 17.00 - 21.00 Uhr

Sa 10.00 - 19.00 Uhr

So 10.00 - 17.00 Uhr

**Sönd willkommen!**

Bankverein Teufen

Blumen Höhener

Blumen Kupferschmid

boutique SANNA

Brillehus / Linse-Schtöbli

Coiffure Tonio

Confiserie Spörri

Dorfmetzgerei Höhener Anker

Drogerie Früh AG

Drogerie Wetzels Reform

Elektro Nef AG

Engler, Schreinerei / Inh. C. Wettstein

famos Farbe-Mode-Stil, M. Zahner

Foto-Atelier S. Mauderli

Gret Zellweger, Kunstwerkstatt

Papeterie Markwalder + Co. AG

Lebensmittel Keller-Olesen

Metzgerei Schützengarten Hörler

Metzgerei Ochsen

Niederer, Elektro-Haushaltgeräte

Rotbach-Garage Drexel AG

Schuhhaus Schindler

Steinbruch Lochmüli AG

Wagner, Bäckerei-Konditorei-Café

Walser, Haushalt+Handwerk

Yvonne's Weinkabinett AG

Markt-Beizli "Sprütze-Hüsli"  
**Grosse Tombola**

## Mer z'Tüüfe hends!



Das initiative Organisationskomitee (von links): Roland Schmitt (Ressort Bau), Yvonne Kunz (Tombola), Kurt Vogel (Finanzen), Beat Diethelm (Werbung) und Otto Höhener, OK-Präsident.



An jedem Markttag kommt auch der Samichlaus auf Besuch und erfreut vor allem die Kleineren.  
*Fotos: GL*

### Impressum

**Herausgeberin**  
Kulturkommission  
der Gemeinde Teufen

**Redaktionsanschrift**  
Tüfner Poscht  
Postfach 152, 9053 Teufen  
Tel./Fax 071/333 34 63

**Redaktion**  
Gäbi Lutz, Chefredaktor (GL)  
Gaby Bucher (GB)  
Andreas Heller (AH)  
Rosmarie Nüesch (RN)  
Wilfried Schnetzler (WS)  
Brigitte Tobler-Brander (BT)  
Georges Winkelmann (GW)

**Layout, Satz- und Bilderherstellung**  
Hans Sonderegger • Grafik, Teufen

**Konzept & Titelgestaltung**  
Peter Renn • Typografie, Teufen

**Druck, Ausrüstung**  
Kunz Druck & Co. AG, Teufen

**Inserate-Aannahme**  
Erika Preisig, Engelgasse 215, Teufen (EP)  
Tel. 071/333 30 84, Fax 071/333 30 75

**Redaktions- und Inserateschluss**  
17. November 1997

 Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

# «Frau sein ist ein Erlebnis»

Susanna Westarp-Diener: Modefrau – Kauffrau – Mutter

**Im Frühjahr 1979 eröffnete Susanna Westarp-Diener am Dorfplatz in Teufen ihre Boutique, in der sie eine ausgewogene Kollektion von subtil assortierten Kleidern für die Frau anbietet. Mit Kompetenz und grossem Engagement berät sie ihre Kunden. Daneben ist sie eine begeisterte Sportlerin, auf dem Velo und im Hochgebirge.**



Susanna Westarp-Diener.  
Foto: zVg.

● MARTIN STÜSSI

Es gibt die Städte, die nicht unproblematischen Vorortsgemeinden; aber auch immer noch viele intakte kleinere und grössere Orte, wie unser Dorf. Sie werden geprägt durch ihre Bevölkerung, die Landschaft, den Charakter der Überbauung, doch nicht zuletzt auch durch das Gewerbe mit einem möglichst vielseitigen Angebot an Läden. Dazu trägt die aussergewöhnliche «Boutique Sanna» bei.

Wenn man das kleine Geschäft am Dorfplatz betritt, besticht und beeindruckt immer wieder die klare Linie der Präsentation, die ausgewogene, elegante Kollektion von Kleidungsstücken, subtil assortiert, aber auch die Frau, die uns entgegenkommt. Es ist Susanna Westarp-Diener, die Inhaberin, Einkäuferin, Verkäuferin, Buchhalterin in einer Person. Doch bis sie es mit ihrer Boutique so weit gebracht hatte und auch zur viel-

seitigen Persönlichkeit wurde, war ein weiter Weg zu gehen. – Sie träumte zwar schon in ihrer Kindheit vom eigenen Laden, in der Zeit, in der sie ihre Puppen einkleidete und kleine Schaufenster ausstaffierte.

In unserem Dorf aufgewachsen – ihre Familie zog 1948 nach Teufen – fühlt sie sich zuhause. Geprägt hat sie sicher auch die Bereitschaft ihres Vaters, als langjähriger Schulpräsident, im Gemeinderat und in der Kirchenvorsteherschaft Verantwortung zu übernehmen. Nach der Primarschule kamen etliche Stationen, die wie damals üblich, eher angeordnet, als selber gewählt wurden. Es waren dies: die Sekundarschule Teufen, ein Jahr höhere Töchterschule Talhof in St.Gallen, dann der obligate Aufenthalt im Welschland. Es folgten die harte Zeit der Schneiderinnenlehre, einige wichtige Monate in einer angesehenen Boutique in Basel und die Zeit an der Modefachschule Stettbacher, St. Gallen.

Eine unbefriedigende Periode in der Konfektionsindustrie war der vorläufige Abschluss in der Modebranche. Doch der Traum einer eigenen Boutique in Teufen wurde nicht vergessen. Nach der kaufmännischen Ausbildung folgten aktive und erfolgreiche Jahre in Privatwirtschaft, Bank und Versicherung. Zuletzt als Hotelsekretärin auf Mallorca, wo sie 1971 ihren zukünftigen Mann Paul Westarp kennenlernte.

Endlich fand sie durch Zufall «ihr Lokal» in Teufen. Am 4. Mai 1979 war die Eröffnung des kleinen Modehauses «Sanna.» In aufbauender und sehr engagierter Kundenpflege konnte sie ihren Traum unter dem Motto «Mode als Kunst» verwirklichen und damit ihre fachliche Kompetenz und ihr Verständnis für Kunst, insbesondere für die Musik, Literatur und Malerei, einbringen.

Eine neue Situation ergab sich durch die Geburt von Tobias, ihrem Sohn. Für die Familie und das Geschäft war eine Entscheidung erforderlich. Der Vater wollte Hausmann werden und bei Bedarf in der Boutique einspringen.

Heute, nachdem der Sohn in der Mittelschule ist, ergeben sich für Susanna neue Freiheiten, zumal Paul bereit ist, das Geschäft jeweils in seiner freundlichen Art zu hüten bis die «Chefin» wieder zurück ist.

Seit einigen Jahren begeistert sie sich für sportliche Leistungen. Es begann mit einer geführten Velotour, später folgte ein Besuch bei der Grossmutter in Norddeutschland zusammen mit ihrem Sohn per Velo ab Teufen. Eine besondere Herausforderung war es, diesen Frühling allein nach Brüssel zu radeln (900 km). Und heute berichtet sie ihren Freunden und Bekannten in übersprudelnder Begeisterung von der geführten Tour auf den Spuren des St.-Jakob-Pilgerwegs. Er beginnt im französischen Zentralmassiv und endet für die Radfahrergruppe nach mehreren Teilen von zweiwöchigen Etappen an der spanischen Westküste in Santiago de Compostela.

Und was sollen die weiteren Stationen ihres nächsten Lebensabschnittes sein? Zunächst möchte sie vor allem, auch wenn man älter wird, Herausforderungen annehmen. Dies sei vor allem für Frauen wichtig!

In der Boutique möchte sie ab komendem Jahr ein noch klareres Konzept verwirklichen und nur drei erstklassige Produkte-Marken führen; daneben sich immer wieder Zeit nehmen für ihren Sohn, für Touren, sei es mit dem Velo oder im Hochgebirge, wenn möglich mit etwas Klettern garniert. und um Freundschaften zu pflegen.

## Steckbrief

Name: Westarp-Diener  
Vorname: Susanna Elisabeth (Sanna)  
Alter: 54  
Sternzeichen: Waage; Aszendent Steinbock  
Lieblingsfarbe: Schwarz (und alles, was glitzert und glänzt)  
Lieblingsmaterial: Stein und Glas (auch farbig)  
Lieblingstmotiv: Bäume und Sterne  
Lieblingstier: Esel und Elefant  
Lieblingselement: Wasser  
Lieblingsbeschäftigung: Bewegung  
Lieblingssprache: Französisch  
Lieblinginstrument: Kirchenorgel und Saxophon  
Lieblingsmusik: Barockmusik und schwarzer Blues  
Lieblingsgetränk: Champagner  
Leibgericht: Spaghetti picante  
Faszination: Kaleidoskop, Wiesenbächli, Wasserfälle, Sonnenuntergänge und Vollmond.

# NEUERÖFFNUNGS- APÉRO

NEUERÖFFNUNGS-  
APÉRO

am Freitag, 14. November, 15.00-20.00 Uhr. Herzlich willkommen!

## Therapie Am Rotbach und Solarstudio

Maja Singer dipl. Physioth. und kant. appr. Naturheilpr.  
Rotbachzentrum / Landhausstrasse  
9053 Teufen 333 47 44

Bis zum neuen Jahr Eröffnungsrabatt auf Solarium-11-er-Abo:  
(Fr. 140.-, statt 160.-)

# TÜFNER POSCHT

Für die

## Inserate-Verwaltung der Tüfner Poscht

suche ich meine Nachfolgerin. Die Aufgaben sind:

Annahmestelle für Inserate  
Acquisition von Neuinserenten  
Zusammenarbeit mit Redaktion und Druckerei  
Rechnungsstellung und Abonnementsverwaltung

Da diese Arbeiten zuhause ausgeführt werden können, ist der Job auch ideal für eine Familienfrau mit kleineren Kindern.

Die Entlohnung wird neu auf Provisionsbasis geregelt.  
Ich freue mich auf Ihren Anruf. Erika Preisig, 333 30 84

# stutz\_rudorf ag

Bauunternehmung, 9042 Speicher

Tel. 071/344 37 47

Fax 071/344 14 72

## fahrschule



### H.P. Schweizer

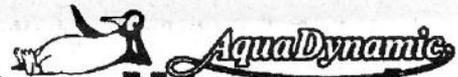
Bühlerstrasse 638 9053 Teufen

Tel. 071 333 49 93 Natel 077 98 04 14

Theoriekurse  
laufend Motorrad-Grundkurse

## W. Schuler AG

Raumausstattung  
9055 Bühler  
Tel. 071/793 24 54



# Das Wasserbett.

## Der Gesundheit zuliebe.

New Life Diät Club

ärztlich empfohlen



## Die Pfunde purzeln, die Freude wächst!

Verwandeln Sie gemeinsam mit Gleichgesinnten  
Ihre Pölsterchen in Gesundheit und Wohlbefinden

Ab 5. Nov. sind wir jeden Mittwoch um 9.00 Uhr im  
Rest. Ilge, Dorfplatz 2 in Teufen für Sie da.

Chömed Sie unverbindlich go ineschnuppere.  
Vilicht isch das öppis für Sie?

Info: 222 84 42 J. Wagner, Gruppenleiterin  
952 67 80 New Life Ostschweiz, 056 222 33 77 New Life Schweiz

Küchen-  
wünsche  
beflügeln  
Sie.  
Sie wollen  
mehr sehen  
und mehr  
wissen.



Dipl. Schreinermeister  
Schreinerei / Innenausbau  
Einbauküchen

**fürer**

**Fürer Schreinerei AG**

Inhaber Jakob Widmer  
Trogenerstrasse, 9055 Bühler  
Tel. 071 / 793 17 32, Fax 793 17 75

DIE SCHWEIZER KÜCHE  
**elbau**

# OPTIKER WALSER AG

Brillen + Contactlinsen  
Bahnhofstrasse 2  
9000 St. Gallen



# Anna Eugster zum Gedenken



Anna Dorothea Eugster (1929–1997); im Bild rechts mit ihrem Jugendorchester.  
Fotos: zVg.

Im Frühjahr 1954 übernahm Anna Eugster aus Trogen den neuen Kindergarten in Niederteufen. Damit begann für sie und ihre Umgebung eine überaus fruchtbare Zeit. Ein unerschütterliches Vertrauen auf das Gute im Menschen prägte ihre Beziehung zu den Kindern. Diese fühlten sich bei ihr angenommen und geborgen.

Als 1958 das blaue Schulhaus bezogen wurde, freute sie sich, nun Teil einer Kollegenschaft zu sein, die Kinder vom Kindergarten bis zum Ende der Primarschulzeit betreute. Das brachte eine frohe Zusammenarbeit und neue Aufgaben. Die musikalisch sehr begabte und gut ausgebildete Anna Eugster begann, Blockflöten-Unterricht zu erteilen. Kollegen und Kolleginnen machten uneigennützig mit. So konnte in Niederteufen während Jahren eine musikalische Grundausbildung angeboten werden, die rege benutzt wurde. Um den jungen Musikanten Gelegenheit zum Zusammenspiel zu geben, gründete Anna Eugster ein Jugendorchester. Viele kleine Konzerte und die von ihr angeregten Serenaden förderten die Freude an der Musik und vermittelten Kontakte zu den Eltern und zu den Bewohnern des rasch wachsenden Quartiers.

Als gute Klavier-, Cello- und Blockflötenspielerin pflegte sie Beziehungen zu bereits musizierenden Gruppen und rief neue ins Leben.

Aus eigener Initiative organisierte sie während vieler Jahre mit namhaften Künstlern die heute noch beliebten Kammermusik-Konzerte in Niederteufen.

Während einiger Jahre war Anna Eugster Mitglied der Kirchen-Vorsteherschaft. Mit tiefer Überzeugung, eine notwendige Aufgabe zu erfüllen, leitete sie manchen Bazar für die Mission, wobei sie dank ihres offenen Wesens stets genügend Helferinnen fand, die mit Vergnügen und Phantasie mitarbeiteten. Die freundschaftliche Zuwendung zu ihren Mitarbeitern oder Mitspielern war ihr ebenso wichtig wie das Ergebnis der gemeinsamen Bemühungen. Wie der von ihr verehrte Grossvater, der Weberpfarrer Howard Eugster-Züst, war sie immer dort, wo Hilfe nötig war, zur Stelle.



Neue Kräfte und Anregungen gewann sie in längeren Auslandsaufenthalten, die ihr Gelegenheit boten, andere Kulturen kennen zu lernen. In Schweden erlernte sie die Handweberei, eine Tätigkeit, die ihr bis in ihre letzten Jahre viel bedeutete.

Zeit ihres Lebens fühlte sich Anna Eugster mit ihrer Familie eng verbunden. Als ihre Eltern pflegebedürftig wurden, wandte sie sich mehr und mehr wieder Trogen zu und zog schliesslich zurück in ihr schönes Elternhaus. Leider waren ihr nach ihrer Pensionierung im Jahre 1991 nur noch wenige, doch reicherfüllte Jahre vergönnt. Am 13. September 1997 starb Anna Dorothea Eugster nach schwerer Krankheit im Alter von 68 Jahren.

Lilli Jäger

## Zivilschutz

# Georg Schmidt neuer Zivilschutz-Chef

Der Nachfolger von Max Bücheler übernimmt sein Amt anfangs 1998.

Georg Schmidt (links) löst Max Bücheler als Chef der Zivilschutz-Organisation Mittelland ab. Foto: GL

**Wie bereits kurz berichtet, hat Max Bücheler auf Ende Jahr seinen Rücktritt als Chef der Zivilschutz-Organisation (ZSO) Mittelland eingereicht. Zu seinem Nachfolger bestimmt wurde der 43-jährige Teufner Georg Schmidt, der sein Amt am 1. Januar 1998 antritt.**



Max Bücheler trat sein Amt als Zivilschutz-Ortschef von Teufen am 1. April 1990 an. Zu seinen Verdiensten zählt der Aufbau der ZSO Mittelland und die Anpassung der Ausbildung auf den neuesten Stand (Leitbild 95). Max Bücheler zieht es nun nach Ungarn (Plattensee), wo er im Immobiliengeschäft aktiv sein wird.

Bisher ein «unbeschriebenes Blatt» im Zivilschutz ist Georg Schmidt, der eben erst in den Kreis der Zivilschützer aufgenommen wurde. Der Instruktor für allgemeine Grundausbildung im Automobilgewerbe bringt allerdings wichtige

Voraussetzungen für das verantwortungsvolle Amt mit. «Ich will weiterführen, was mein Vorgänger aufgebaut hat», erklärt der Teufner. In erster Linie geht es dabei um das Verfeinern dessen, was im Groben bereits angelegt ist. «Die Strukturen stehen. Bei der Regionalisierung und beim Leitbild geht es nun um Detailanpassungen».

Vorerst lässt sich Georg Schmidt zum Zivilschutz-Instruktor ausbilden. Ab anfangs 1998 wird er zu 60 Prozent als Chef der ZSO Mittelland wirken. Dabei unterstehen ihm 1300 Zivilschutzpflichtige bzw. 800 ZS-Dienstleistende in den fünf Mittelländer Gemeinden Teufen, Bühler, Gais, Trogen und Speicher. Während der übrigen 40 Prozent wird Georg Schmidt als ZS-Ausbildner tätig sein.

GL

**Der Turnverein Teufen lädt zur Abendunterhaltung**



Nach fünf Jahren ist es wieder soweit. Der Turnverein Teufen lädt zur Abendunterhaltung 1997 unter dem Motto «Grand Hotel» ein. In unterschiedlichen Hotelzimmern, im Foyer aber auch in der Sauna versuchen die verschiedenen Riegen auf

turnerische Art einen Einblick ins Hotelleben zu geben. Die Vorführungen finden im Lindensaal statt: Samstag 15. und 22. November jeweils um 20 Uhr sowie am Samstag 22. November zusätzlich um 14 Uhr. Am ersten Unterhaltungsabend spielen die «Alpsteinyagabunden» aus Teufen zum Tanz auf.

Im Anschluss an die Vorführung vom 22. November sind die «Sider Steps» für die Stimmung besorgt. Wie immer wird an den Abendunterhaltungen des TV Teufen auch für das

leibliche Wohl gesorgt. Auf einen grossen Zuschaueraufmarsch freut sich der TV Teufen. *pd.*

**Betreibungs- und Konkursamt neu im «Alten Bahnhof»**

Das Betreibungs- und Konkursamt Appenzeller Mittelland ist Mitte Oktober aus dem Gemeindehaus Teufen ausgezogen und hat sich neu im «Alten Bahnhof» (Gemeindebibliothek/Grubenmann-Sammlung) eingerichtet. Das Büro befindet sich im 2. Stock (Eingang hinten). *pd.*

**Parkverbot auf dem Polizeiparkplatz**

Im Zusammenhang mit der Markierung des P+R-Parkplatzes auf dem Bahnhofareal besteht die Gefahr, dass der heute nicht mit einer Verkehrsbeschränkung versehene Polizeiparkplatz als allgemeiner Parkplatz benützt wird. Auf Ersuchen des Kantons wird dieser Platz mit einem Parkverbot belegt und am Boden werden die entsprechenden Markierungen angebracht. *gk.*



**Wanderausstellung über das Kunsthausprojekt**

Der Tag der Gründungsversammlung ist auch der Start einer Wanderausstellung über das Kunsthausprojekt, welche am Samstag, 1. November 1997, ab 15.00 Uhr im Foyer des Lindensaals und vom

**Montag, 10. November bis Freitag, 15. November 1997, von 17.00 – 20.00 Uhr sowie**

**Samstag und Sonntag, 16. und 17. November 1997, von 10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr in der Hechtremise**

der Information der interessierten Öffentlichkeit dient. Anschliessend wird die Ausstellung in verschiedenen Gemeinden des Kantons gezeigt werden.

Koordinationskommission Kunsthaus / Sammlung T

Gemeinderat Teufen

FDP Teufen

Gewerbeverein Teufen

Informations- und Diskussionsabend

**Wo steht die Schule Teufen? Wie soll sie sich entwickeln?**

**Montag, 17. November 1997  
Lindensaal 20.00 Uhr**

Gemeinderatsvertreter und Kommissionen beantworten Fragen der Organisatoren und Besucher, orientieren und diskutieren über die Primarschule und das Oberstufenkonzept. Gute Gelegenheit sich direkt zu informieren, direkt Fragen stellen zu können.

seit ★★★★★ Jahrzehnten

**Schmid Fenster**

9000 St.Gallen

9053 Teufen

Von Bach bis Jazz ... und mehr

**Harmonic Brass München**

**Sonntag, 9. November 1997, 17.00 Uhr  
reformierte Kirche, Teufen**

Das aus Berufsmusikern bestehende Blechbläserquintett bietet Ihnen einen Ohrenschaus erster Güte

Eintritt frei, Kollekte

Veranstalter: Harmoniemusik Teufen  
Sponsor: Mettler & Tanner AG, Teufen

GEMEINDE TEUFEN

Forstamt, 9053 Teufen AR, Telefon 071 333 35 65 / 333 36 63

**Verkauf von Weiss- und Rottannenästen**

**Wo**  
Werkhof Forstamt, Friedhofstrasse

<b>Wann</b>			
Freitag	21. Nov. 1997	14.00 - 17.00 Uhr	
Samstag	22. Nov. 1997	08.00 - 12.00 Uhr	
Freitag	28. Nov. 1997	14.00 - 17.00 Uhr	
Samstag	29. Nov. 1997	08.00 - 12.00 Uhr	

**DIE BESONDERE GESCHENKIDEE**



**Kunstabuch "MEIN APPENZELLERLAND" von Kojiro Matsubayashi** mit über 90 S/W Reproduktionen seiner Lithographien. (Davon 25 aus Teufen) in deutscher und japanischer Sprache gibt er Einblick in sein Leben und Schaffen.

Format: 330 x 230 mm, 188 Seiten, Grob-leinen gebunden, Preis: Fr. 65.- exkl. Porto und Verpackung.

Bestellung: K. Matsubayashi, Obertobel 972, 9053 Teufen, Tel./Fax 333 16 48.

Erhältlich auch bei Markwalder und der Bibliothek.



KUNSTHAUS  
TEUFEN

## Sammelbüel



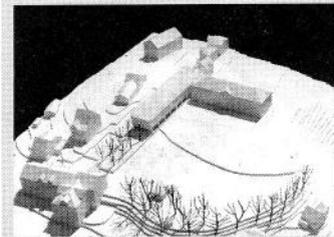
Der Ort vereint – hier sammelte sich die wehrhafte Mannschaft in Zeiten der Not.



Der Bauer zeigt stolz hier was er hat – seine Kühe vereint sich in friedlichem Wettstreit zum jährlichen Feste.



Der Ort vereint – auch die Kunst und die Künstler sie gehören zum Leben wie Jahrmarkt und Zirkus wie Heerschau und Viehschau zum Schauen geschaffen sind ihre Werke.



Lasst uns gemeinsam den Ort neu beleben nur einmal ist uns diese Chance gegeben. Packen wir sie jetzt oder nie!

Rainer Isler  
Fotos: GL/zVg.

## Veranstaltungen der Evang. Kirchgemeinde

**Frauzmorge:** Donnerstag, 6. November, 9.00 Uhr im Zwingliisaal. Paul Grunder, Teufen, liest aus seinem neuen Buch (Kinderhort).

**Spielnachmittag für Senioren:** Donnerstag, 6. und 20. November, 14 Uhr in der Begegnungsstätte Nieder-teufen; Donnerstag, 13. und 27. November, 14 Uhr im Pfarreizentrum Stofel (Frauenverein).

**Bibelkafi für Senioren:** Freitag, 7. November, 14 Uhr im Zwingliisaal.

**Konzert:** Sonntag, 9. November, 20 Uhr, in der Kirche: Harmonic Brass.

**Kontakt-Zmittag:** Freitag, 21. November, 12 Uhr, im Zwingliisaal. Bitte um telefonische Voranmeldung bis Donnerstag, 12 Uhr an Margrit Muscato (333 34 01) oder Doris Schäfer (333 36 38).

**Basteln für Senioren:** Mittwoch, 26. November, ab 14 Uhr im Zwingliisaal. Wir werden Kugeln in Artischocken-Technik und weihnachtlichen Türschmuck herstellen. (Karin Ammann-Zink und Irma Bloomfield.)

**Mit Kindern leben – glauben – hoffen.** Ergänzungskurs Advent/Weihnachten, Diensttage, 11./18./25. Nov., 20–22 Uhr. Info und Anmeldung bis spätestens 6. November: Irene Moesch, 333 19 83 oder M. Kruppenacher, 333 36 26.

**Bazar:** Am 29. November, von 9 – 16 Uhr, wird wieder ein Bazar in der Begegnungsstätte Nieder-teufen organisiert. Unterstützt wird ein Projekt der Basler Mission in Peru, ein Heim und eine Hauswirtschaftsschule für Waisen und alleinstehende Mädchen. Frühstück 9–11 Uhr, ab 11.30 Uhr Mittagessen mit Kaffeestube. Wer Kuchen, Brot, Guetzli oder Handarbeiten und Gebrauchsgegenstände zur Verfügung stellt, kann diese am Donnerstag- oder Freitag mittag ab 14 Uhr in der Begegnungsstätte Nieder-teufen oder im Pfarrhaus Hörli abgeben. (Frauengruppe der Evang. Kirchgemeinde)

**Cevi-Jungschar Teufen:** Die Cevi-Jungschar trifft sich jeweils am Samstag nachmittag um 14 Uhr nach speziellem Programm (ausgenommen Schulferien). Detaillierte Infos bei den beiden Abteilungsleitern Liliane Schwarz (333 26 14) oder Thomas Eichmann (333 29 74).

**Vorschau:** Die Kirchgemeinde-Budget-Versammlung findet am Sonntag, 7. Dezember, nach dem Gottesdienst statt. *pd.*

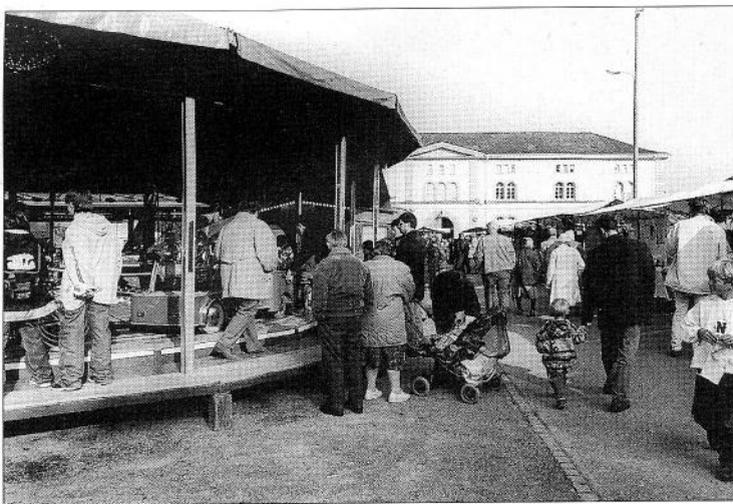
gegen den Jugendtreff auszuräumen. Eingeladen sind am Nachmittag vor allem Jugendliche, am Abend Erwachsene. Die Jugendlichen von heute freuen sich schon heute auf eine Begegnung mit der Jugend von gestern. *pd.*

## Unterhaltungsanlässe des Männerchors Tobel-Teufen

Auch in diesem Jahr finden die Unterhaltungsanlässe des Männerchor Tobel-Teufen wieder im November statt. Am Samstag, 8. November, mit Beginn um 20 Uhr findet die Abendunterhaltung und am Sonntag, 9. November, mit Beginn um 14 Uhr die Familienvorstellung statt.

Die Anlässe werden im «Lindensaal» in Teufen durchgeführt und stehen unter dem Motto «Töbler gönd z'Berg». Unter der Leitung von Benno Walser werden ein unterhaltendes Programm sowie eine grosse Tombola, Theater und Tanz geboten. Am Klavier begleitet Regula Bruderer und mit der Trompete Ruedi Züst. Für die zahlreichen Theaterfreunde wird der Schwank «Die dopplet Ustüür» in drei Teilen aufgeführt. Für die Tanzfreudigen spielen am Samstag die «Gartenhöckler» und am Sonntag die «Kapelle Hans-Jakob» zum Tanz auf. Der Männerchor Tobel freut sich, Sie an einem der beiden Tage willkommen zu heissen.

Reservationen nehmen Margrit und Johann Brülisauer (333 31 63) zwischen 8 und 13 Uhr sowie 18–20 Uhr entgegen. *pd.*



## «Tüfner Johrmäartli» bei prächtigem Herbstwetter

Rechtzeitig auf das «Johrmäartli»-Wochenende am 25./26. Oktober hat sich der Nebel verflüchtigt und allen Marktfabrern und Besuchern zwei strahlende Marktstage beschert. Die attraktiven Stände – einige davon durch Teufner Gewerbebetriebe, Vereine und Institutionen gestaltet – und die drei Jahrmärkte-Babnen lockten ein zahlreiches und zufriedenes Publikum auf den Zeugbausplatz.

Foto: GL

## Jahreskonzerte der Harmoniemusik Teufen

Die Konzerte der Harmoniemusik Teufen finden am Samstag, 29. November, um 20 Uhr, und am Sonntag, 30. November, um 15 Uhr im Lindensaal statt. Das Jugendspiel und die Harmoniemusik Teufen freuen sich, Sie unter dem Motto «Hotel International» unterhalten zu dürfen.

Die Harmoniemusik Teufen möchte 1998 oder 1999 eine neue Vereinsfahne einweihen. Die Finanzierung ist durch eine private Spende geregelt. Doch wie soll das neue Banner in Zukunft aussehen? Es wurde ein Zeichnungswettbewerb in den Teufner Schulen ausgeschrieben. Sämtliche Vorschläge der Schülerinnen und Schüler sind am Jahreskonzert im Lindensaal zur Ansicht ausgestellt. *pd.*

## Jugendtreff lädt ein zur 2. «Grufty-Party»

Nach der erfolgreichen Grufty-Party vom September 1996 findet am Samstag, 15. November, ab 17 Uhr die 2. Party für junge und junggebliebene «Gruftys» und «Kompostys» statt. Das attraktive Programm mit Oldie-Musik sowie Speis und Trank wird natürlich beibehalten. Die Jugendtreff-Leitung möchte den Erwachsenen einen Einblick in die schönen Räumlichkeiten des Jugendtreffs im Dachgeschoss der Dorfturnhalle vermitteln. Gleichzeitig wird die Möglichkeit geboten, Schwelgenlängste abzubauen und Bedenken



Das Ehepaar Anni und Walter Schmid-Kleininger jubilierte.

Foto: GL

60 Jahre glücklich verheiratet. Das Ehepaar Anni und Walter Schmid-Kleininger am Unterrain 21 konnte am 24. Oktober das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit feiern. Das Jubelpaar ist vielen Teufnerinnen und Teufnern nicht unbekannt:

Walter Schmid führte bis 1974 das Spenglergeschäft, das er 1937 von seinem damaligen Meister Johann Guler-Joos übernommen hatte. Der heute im 90. Lebensjahr stehende Jubilar erinnert sich noch heute stolz an 750 Tage Aktivzeit, 60 Jahre Männerriege und ein Vierteljahrhundert Männerchor Teufen; in beiden Vereinen ist er Ehrenmitglied. Zu dieser Auszeichnung hat es auch die «gute Seele» im Haus, Anni Schmid, gebracht. Die 86-Jährige blickt auf 50 Jahre Frauenriege zurück; noch heute nimmt sie aktiv am Altersturnen teil.

Das Jubelpaar kann auf ein vielseitiges, regsames Leben zurückblicken. Mit Freude erinnert es sich an den Kauf ihres Hauses im Jahre 1961, das sie im Laufe der Zeit zu einem gemütlichen Zuhause gestaltet haben. Noch heute führt das Ehepaar den Haushalt selbständig und geht gerne posten. Anni und Walter Schmid lassen sich nicht nehmen, täglich einen Spaziergang zu unternehmen. Gelegentlich steht auch ein Jass mit Senioren oder ein Ausflug auf dem Programm. Beide erfreuen sich einer beneidenswerten Gesundheit. Mit dem jubelnden Paar freuten sich drei Töchter, vier Grosskinder und ein Urgrosskind über das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit. Auch die «Tüfner Poschtschliesst sich den Gratulanten an und wünscht weiterhin gute Gesundheit und viel Eheglück.

GL

## Zivilstandsnachrichten

### Geburten

*Vetsch Viola*, geboren am 24. September in St. Gallen, des Vetsch Christian und der Vetsch geb. Sievi Carolin, Moos-Tobel 1008.

*Knörr Pascale Anne*, geboren am 24. September in St. Gallen, des Knörr Edwin Franz und der Knörr geb. Häni Irene, Blattenstr. 8.

*Meer Selina*, geboren am 29. September in Heiden, des Meer Hans-Peter und der Meer geb. Künzler Heidi Irene, Gählern 958.

*Widmer Benjamin Konrad*, geboren am 26. September in St. Gallen, des Widmer Konrad Balthasar und der Widmer geb. Jahanshahi Sepideh, Schützenbergstrasse 6.

### Ebeverkündungen

*Wylar Karl Christian*, von Grindelwald, in Teufen, und *Jürgens Carla*, von Bad Ragaz und Wohlen AG, in Bad Ragaz.

*Hörler, Peter Beat*, von Appenzell AI, in Teufen, und *Langeneegger geb. Tobler, Margrit*, von Bühler AR, in Teufen, vorher in St.Gallen

### Trauungen

*Miczka Franz Stefan Reimund*, und *Miczka geb. Graf Alexandra Claire*, Blattenstrasse 24b.

*Bänziger Markus*, und *Bänziger geb. Nagel Erika*, Spiessenrüti 514.

*Meier Felix Urs*, und *Meier geb. Wyss Beatrice*, Kongsberg, Bergmannsveien 600 (Norwegen).

### Pflegeheim

Am 26. November wird *Elisabeth Hauger* 94 Jahre alt. Sie musste vor einem Jahr vom Altersheim Lindenhügel ins Pflegeheim ziehen. Die gute Betreuung im Heim schätzt sie sehr und dank dem Gehvelo kann sie sich selbständig bewegen.

### Übrige Gemeinde

*Jakob Waldburger* im Löchli wird am 3. November 80 Jahre alt. Er erfreut sich einer guten Gesundheit. 30 Jahre lang war er ein geschätzter Schreinermeister. Trotz seines Alters setzt er sich jedoch nicht zur Ruhe, sondern findet immer eine Arbeit.

Am 9. November feiert *Malwina de Lazzar* zusammen mit ihrer Schwiegertochter, ihren Enkeln und Urenkeln den 85.Geburtstag. Der Jubilarin geht es dem Alter entsprechend gut. Als junge Witwe kam sie vor 50 Jahren aus Norditalien nach Teufen, wo sie in der Firma Oertle ihr Auskommen fand.

Im Altersheim Alpstein feiert *Albert Bruggisser* am 11. November den 96. Geburtstag. Leider ist der Jubilar an den Rollstuhl gebunden. Er ist im Altersheim gut aufgehoben, was die Angehörigen sehr schätzen. 55 Jahre lang war er ein geschätzter

Mitarbeiter der Firma Eidenbenz-Seitz. Er hört gerne Musik, kein Wunder, ist er doch Ehrenmitglied der Harmoniemusik Teufen!

Ebenfalls am 11. November kann *Heinrich Mettler* bei guter Gesundheit seinen 85. Geburtstag feiern. Er ist der Seniorchef des Baugeschäfts Mettler+Tanner. 36 Jahre lang führte er mit seiner Gattin das Geschäft. Der Jubilar ist in der untern Lochmühl aufgewachsen und blieb unserer Gemeinde immer treu.

Den 93. Geburtstag feiert am 13. November *Maria Holderegger* im Altersheim Alpstein. Nach einer Operation im Frühling spürt sie das Alter. Ihre geliebten Spaziergänge um den Lindenhügel kann sie seither nicht mehr unternehmen. Sie ist aber im «Alpstein» gut aufgehoben und schätzt die gute Pflege.

Die dritte Jubilarin im «Alpstein» heisst *Elisa Bleiker*. Sie wird am 29. November 85 Jahre alt. Erst vor vier Monaten musste sie ins Altersheim ziehen. Ihr Augenlicht hat stark abgenommen und auch mit dem Gehen hat sie Mühe. Trotz der guten Pflege im Heim verspürt sie manchmal Heimweh nach dem Gaisweg, wo sie mehr als 50 Jahre lebte. KS

## Niederlassungen im September

Im September haben sich in Teufen folgende Personen angemeldet:

*Margrit Andermatt*, Steinwischlenstrasse 7a (Zuzug von Binningen); *Claudia Bleiker*, Battenhaus 790 (Bühler); *Daniel Brülisauer*, Speicherstrasse 6 (Stein); *Ruth Brunner*, Alte Haslenstrasse 8 (Bühler); *Claudio und Brida Duff-Lang*, Büelstrasse 9 (St. Gallen); *Franz und Hedwig Ebnetter-Neff*, Hauptstrasse 108 (Zürich); *Maria Eustaquio Soares*, Hechtstrasse 1 (Gais); *Baltasar und Margrit Felz-Künzle*, Alte Haslenstrasse 8 (Speicher); *Roland Forrer*, Dorf 5 (St. Margrethen); *Ma-*

### Sterbefälle

*Lazzaretti geb. Pasini Anna Babetti*, Lütisweesstr. 1320, gestorben am 20. September in Teufen.

*Monco Nadia Maria*, Rütihofstrasse 3b, gestorben am 19. September in St. Gallen.

*Nef Adolf*, Schützenbergstrasse 22, gestorben am 27. September in Teufen. za.

*ria Göldi*, Hauptstrasse 36 (Oftringen); *Alexandra Hubschmid*, Cholgadenstrasse 6 (USA); *Regina Kehl*, Göbsstrasse 706 (Kriessern); *Brigitte Mettler*, Hauptstrasse (Zürich); *Petra Moser*, Teufenerstrasse 190 (Wittenbach); *Christian Ramsauer*, Speicherstrasse 1029 (Speicher); *Patrick Rechsteiner*, Hechtstrasse 1 (Appenzell); *Ursula Rotb-Wäckelin*, Blattenstrasse 11 d (St. Gallen); *Lukas Rudolf*, Vorderhausstrasse 1 (Gossau); *Margret Rüesch*, Egglstrasse 22 (Speicher); *Egon und Herma Scheiwiler-Borgeest*, Weir den 22 (St. Gallen); *Bruno und Marlise Schönenberger-Wolfangel*, Blattenstrasse 1 2a (Speicher); *Daniel Schönenberger*, Blattenstrasse 1 2b (Appenzell); *Marion Schönenberger*, Blattenstrasse 1 2a (Speicher); *Oliver Schürch*, Battenhaus 790 (Trogen); *Lorenzo Studach*, Teufenerstrasse 190 (Wittenbach); *Vincenzo Studach*, Teufenerstrasse 190 (Wittenbach); *Kurt und Irma Waldburger-Rüegg*, Wies-Tobel 1020 (Appenzell); *Sascha Zünd*, Wellenrüti 601 (Altenrhein). gk.

## Compagnia Dimitri im Lindensaal

Dieses Jahr konnte die Lesegesellschaft Teufen die Compagnia Dimitri mit dem neuen Stück «Il gong magico» nach Teufen verpflichten. Dimitri hat ein Märchen geschrieben, in dem ein grosser Gong mit wunderbarem Klang eine wichtige Rolle spielt: Wird er regelmässig mit Liebe gespielt, leben alle Leute fröhlich und in Frieden. Dieser Gong gehört einem kleinen Volk, das nicht einmal einen König hat. Als der Kaiser dies erfährt... Dieses «so einfache Märchen» wurde auf wunderbarste Weise von der Compagnia unter der Regie von Dimitri umgesetzt. Die Darstellungssprache ist universell, sie ist über alle sprachlichen Schranken hinweg verständlich: Tänzerische, akrobatische und pantomimische Körpersprache, Musik, sogar die gesprochene Sprache formt sich aus Lauten und Klängen und richtet sich weniger an den Intellekt als an die Sinne.



Wer diese poesievollen Märchen darstellung am Donnerstag, 4. Dezember, 20 Uhr, im Lindensaal besucht, macht sich ein unvergessliches vorweihnächtliches Geschenk. (Vorverkauf für reservierte Plätze in der Drogerie Wetzels.) *pd.*

## «New Life Diät Club» in der «Ilge»

Ab 5. November trifft sich der «New Life Diät Club» jeden Mittwoch um 9 Uhr im Restaurant Ilge. Jedermann und jede Frau ist herzlich eingeladen, unverbindlich in die Gruppe hinein zu schnuppern. In der fröhlichen Runde wird gelernt, abzunehmen ohne zu hungern, sich satt zu essen ohne zuzunehmen, nach der Diät das Gewicht zu halten.

Das Zusammensein mit Gleichgesinnten, die unter der Leitung einer geschulten Diät-Beraterin nach den



neuesten ernährungswissenschaftlichen Erkenntnissen ein einfach einzuhaltendes Diätprogramm durchführt, ist kostenlos (vgl. Inserat). *pd*

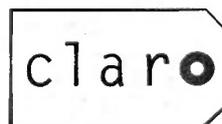
## Aktive Frauengemeinschaft Teufen-Bühler

Gleich zu fünf Veranstaltungen lädt die Frauengemeinschaft Teufen-Bühler im November ein. Am Mittwoch, 12. November, ist der «Chasperi» um 14.30 und 15.30 Uhr im Untergeschoss des Pfarreizentrums Stofel zu Besuch. Unter Leitung von Marianne Krummenacher und Irene Moesch wird an drei Dienstagen, am 11., 18., 25. November jeweils von 20 bis 22 Uhr der Kurs «Mit Kindern leben, glauben, hoffen» durchgeführt (Anmeldung bis 6. November: 333 36 26).

Am Montag, 24. November, 20 Uhr, referiert Anna Gamma, Leiterin des «Fernblick», im Saal des Pfarreizentrums Stofel über «Sr. Pias Green House Schulprojekt in Ibayo» auf den Philippinen. «Adventskränzen aus Freude und Goodwill» ist am Mittwoch, 26. November, ab 13.30 Uhr im Stofel angesagt (Info und Anmeldung: Margrit Koller, 333 28 39). Zu einem vorweihnächtlichen Gottesdienst mit anschliessendem Zusammensein lädt die Frauengemeinschaft am Mittwoch, 26. November, 19 Uhr, in die Kath. Kirche Bühler ein. *pd.*

## Neues Erscheinungsbild für Weltladen

Der Laden für Fairen Handel an der Hechtstrasse 11 wird zum claro-Weltladen, gleichzeitig mit über 130 anderen claro-Läden in der Schweiz. Seit Samstag, 25. Oktober, ist der Faire Handel in der Schweiz neu organisiert und tritt mit dem neuen Namen claro an die Öffentlichkeit. Viele Hilfswerke und Entwicklungsorganisationen gehören mit zur Trägerschaft, denn claro steht nicht nur für Transparenz bei der Herstellung und Zusammensetzung der Produkte, sondern will auch ein Zeichen setzen für mehr wirtschaftliche Gerechtigkeit für benachteiligte Menschen und Regionen. «Wir handeln fair für Mensch und Umwelt», verspricht der claro-Slogan. Das breite Sortiment von Bio-Grundnahrungsmitteln über Naturkosmetik bis zu ökologischen Büroartikeln ergänzt das unvergleichliche Angebot an Kunsthandwerk, Korbwaren und diversen Artikeln für Kinder.



Wir handeln fair für Mensch und Umwelt.

Ladenöffnungszeiten: Dienstag-Freitag: 14–18 Uhr, Freitag morgen: 9–11.30 Uhr. *pd.*

## Spielnachmittag in der Hechtremise

Das Ludothek-Team Teufen lädt alle Spielnaturen, ob gross oder klein, am Sonntag, 9. November, von 14 bis 18 Uhr zu einem Spielnachmittag in die Hechtremise ein. Die Spielauswahl ist sehr vielseitig. Es sind sowohl Klassiker dabei wie auch ein grosses Sortiment von brandneuen Spielen wie «Mississippi Queen» (Spiel des Jahres), «Genius Pocett Quice» und viele mehr. Ab November steht zusätzlich der aktuelle Renner «Nintendo 64» zur Ausleihe bereit *pd.*

## November-Wanderung der Pro Senectute

Das Wanderjahr geht allmählich seinem Ende entgegen. Am 20. November unternimmt Pro Senectute eine Halbtageswanderung um den Tonisberg, d.h. von Engelburg über Beuzenhüs-Tonisberg-Sonnenberg nach Abtwil. Das ist eine leichte und doch schöne 2¼ Stunden dauernde Wanderung auf Naturwegen mit Blick auf St. Gallen und den Alpstein. Besammlung ist um 12.20 Uhr am Bahnhof Teufen. Eine Anmeldung ist erforderlich bis am Vortag um 14 Uhr. Fahrkarte: Teufen – St.Gallen – Engelburg / Abtwil – St.Gallen – Teufen. Der Stadtpass oder die Mehrfahrtenkarte der Stadt sind gültige Fahrausweise. *lk.*

## Juden in Teufen – ein Nachtrag

Ein «alter» Teufner von auswärts, der schon früh mit den Verhältnissen im «Sonneblick» vertraut war, hat mir folgende Information zukommen lassen: Die Rettung und Versorgung der jüdischen Flüchtlinge in Walzenhausen war dem Engagement und der Zivilcourage der Gründerin und langjährigen Verwalterin des Evangelischen Sozialheims «Sonneblick», Klara Nef aus Herisau, und dem Mut ihres ebenfalls langjährigen Helfers, Pfarrer Vogt, zu verdanken. Natürlich auch der Unterstützung durch die Behörde von Walzenhausen. *ida niggli*

## Impressum

**Herausgeberin**  
Kulturkommission  
der Gemeinde Teufen

**Redaktionsanschrift**  
Tüfner Poscht  
Postfach 152, 9053 Teufen  
Tel./Fax 071/333 34 63

**Redaktion**  
Gäbi Lutz, Chefredaktor (GL)  
Gaby Bucher (GB)  
Andreas Heller (AH)  
Rosmarie Nüesch (RN)  
Wilfried Schnetzler (WS)  
Brigitte Tobler-Brander (BT)  
Georges Winkelmann (GW)

**Layout, Satz- und Bildherstellung**  
Hans Sonderegger • Grafik, Teufen

**Konzept & Titelgestaltung**  
Peter Renn • Typografie, Teufen

**Druck, Ausrüstung**  
Kunz Druck & Co. AG, Teufen

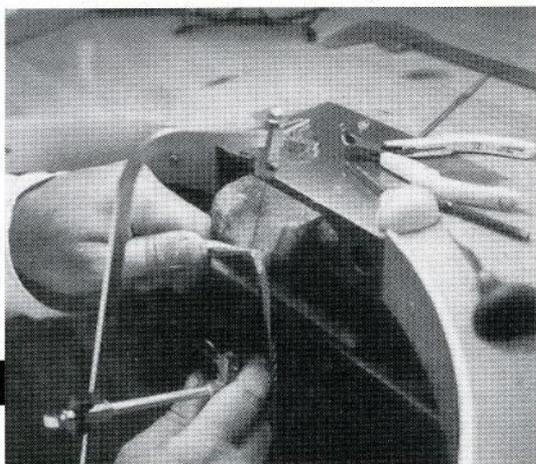
**Inserate-Annahme**  
Erika Preisig, Engelgasse 215, Teufen (EP)  
Tel. 071/333 30 84, Fax 071/333 30 75

**Redaktions- und Inserateschluss**  
17. November 1997

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Mo-Do	03.-17.	20.00-22.00 Uhr	Samariterverein je Montag und Donnerstag	<b>Nothelfer-Kurs</b> Anmeldung Telefon 333 14 67	Zivilschutzzentrum
Do	06.	09.00 Uhr	Vorbereitungsgruppe	<b>Ökumenischer Fraue-Zmorge</b>	Lesung von Paul Grunder im Zwingliisaal
Do	06.	14.00 Uhr	Evang. Kirchgemeinde	<b>Spielnachmittag für Senioren</b>	Begegnungsstätte Niederteufen
Fr	07.	14.00 Uhr	Evang. Kirchgemeinde	<b>Bibelkafi für Senioren</b>	Zwingliisaal
Fr/Mo	07. u. 17.	19.00 Uhr	Monika Graf (Infos Tel. 333 19 24)	<b>Vortrag «Ernährung heute»</b>	Therapiezentrum Hauptstrasse 53
Sa	08.	13.30 Uhr	Snowboardclub	<b>Snowboardbörse</b>	Jugendtreff
Sa	08.	20.00 Uhr	Männerchor Tobel	<b>Unterhaltungsabend</b>	Lindensaal
So	09.	14.00 Uhr	Männerchor Tobel	<b>Unterhaltungsnachmittag</b>	Lindensaal
So	09.	14-18 Uhr	Ludotheken-Team	<b>Spielnachmittag</b>	Hechtrernise
So	09.	20.00 Uhr	Evang. Kirchgemeinde	<b>Konzert Harmonic Brass</b>	Evang. Kirche
Di	11.	20.00 Uhr (3 x)	Frauen- und Müttergemeinschaft	<b>Mit Kindern leben...</b> Anmeldung bis 6.11.: Tel. 333 36 26	Pfarreizentrum Stofel
Mi	12.	14.00 Uhr	Evang. Kirchgemeinde	<b>Basteln für Senioren</b>	Begegnungsstätte Niederteufen
Mi	12.	14.30 u. 15.30	Frauen- und Müttergemeinschaft	<b>Dä Chasperli isch do</b>	Pfarreizentrum Stofel (Eintritt frei)
Do	13.	14.00 Uhr	Frauenverein	<b>Spielnachmittag für Senioren</b>	Pfarreizentrum Stofel
Fr	14.	15-20 Uhr	Therapie am Rotbach, Maja Singer	<b>Eröffnungsapero</b>	Rotbachzentrum 1. Stock
Fr/Mo	14. u. 24.	19.00 Uhr	Monika Graf (Infos Tel. 333 19 24)	<b>Vortrag «Gesund schlafen»</b>	Therapiezentrum Hauptstrasse 53
Sa	15.	19.00 Uhr	Jugendtreff	<b>«Grufty-Party»</b>	Dortturnhalle
Sa	15.	20.00 Uhr	Turnverein	<b>Unterhaltungsabend</b>	Lindensaal
Mo	17.	20.00 Uhr	FDP/Gewerbeverein	<b>Orientierungsabend «Schule»</b>	Lindensaal
Do	20.	12.20 Uhr	Wandergruppe Pro Senectute	<b>Um den Tonisberg</b>	Treff Bahnhof Teufen
Do	20.	14.00 Uhr	Evang. Kirchgemeinde	<b>Spielnachmittag für Senioren</b>	Begegnungsstätte Niederteufen
Do	20.	14.30 Uhr	Frauenverein	<b>Spielnachmittag für Senioren</b>	Altersheim Lindenhügel
Fr.	21.	12.00 Uhr	Evang. Kirchgemeinde	<b>Kontakt-Zmittag</b>	Zwingliisaal
Fr	21.	17-21 Uhr	Detaillisten	<b>Teufner Weihnachtsmarkt</b>	Zivilschutz-Zentrum
Sa	22.	10-19 Uhr	Detaillisten	<b>Teufner Weihnachtsmarkt</b>	Zivilschutz-Zentrum
Sa	22.	14.00 Uhr	Turnverein	<b>Unterhaltungsnachmittag</b>	Lindensaal
Sa	22.	17.00 Uhr	Tüfner Südwörscht	<b>Konzert «Steel Diamonds» und Folkloregruppe</b>	Hechtrernise (Eintritt frei)
Sa	22.	20.00 Uhr	Turnverein	<b>Unterhaltungsabend</b>	Lindensaal
So	23.	10-17 Uhr	Detaillisten	<b>Teufner Weihnachtsmarkt</b>	Zivilschutz-Zentrum
Mo	24.	13.30 Uhr	Frauen- und Müttergemeinschaft	<b>Adventskranzen</b>	Pfarreizentrum Stofel
Mo	24.	20.00 Uhr	Frauen- und Müttergemeinschaft	<b>Diavortrag «Ibayo»</b>	Pfarreizentrum Stofel
Do	27.	14.00 Uhr	Frauenverein	<b>Spielnachmittag für Senioren</b>	Pfarreizentrum Stofel
Sa	29.	09-16 Uhr	Evang. Kirchgemeinde	<b>Bazar</b>	Begegnungsstätte Niederteufen
Sa	29.	20.00 Uhr	Harmoniemusik	<b>Unterhaltungsabend</b>	Lindensaal
So	30.	16.00 Uhr	Harmoniemusik	<b>Unterhaltungsnachmittag</b>	Lindensaal

Veranstaltungen bitte bis spätestens zum 10. des Vormonats schriftlich oder per Fax (333 38 09) an das Verkehrsbüro, Postfach 220, 9053 Teufen, melden.



«Handwerkliches Geschick, edle Metalle und blitzende Edelsteine geben sich in unserer Werkstatt ein ständiges Stelldichein. Vom einfachen Ring bis zum hochklassigen Juwelenschmuck gestalten wir Schmuck, der Freude macht.»

Ruedi Labhart

Atelier Atelier Atelier

...wo das Handwerk noch zu Hause ist: Oben an der Marktgasse in St.Gallen

